

Dezember 2003  
www.hauspost.de

STADTMAGAZIN

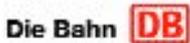
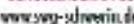
# hauspost



Mit dem  
Spielplan  
des  
Möcklenburgischen  
Staatstheaters  
Schwerin

Stadttombola-Hauptgewinn

## Wünsche werden Fabia



**Norbert Klatt und Hans Brettner**  
Geschäftsführer der Nahverkehr Schwerin GmbH

Liebe Leserinnen und Leser,

Verkünder guter Nachrichten werden in diesen Tagen der allgemein beschwo-  
renen Krise fast schräg angesehen, so selten ist das geworden. Der Nahver-  
kehr und die MecklenburgBahn wollen dennoch ihren Stolz über eine Tatsache  
nicht verbergen, die enorm wichtig ist. Das zu Ende gehende Jahr wird nach  
unseren gegenwärtigen Zählungen das erste nach der Wende sein, in dem wir  
unsere Fahrgastzahlen nicht nur halten, sondern auch steigern konnten. Die  
Treue unserer gegenwärtigen und zukünftigen Fahrgäste ist und bleibt nun  
einmal der wichtigste Gradmesser unserer Arbeit.

Doch natürlich gehen die wirtschaftlich schweren Zeiten auch an uns nicht  
spurlos vorbei, müssen wir effizienter werden, einsparen. Das fällt uns leichter  
als manch anderem, haben wir in den Nachwendejahren doch einige Struktur-  
wandel bereits erfolgreich hinter uns gebracht.

Die positiven Veränderungen werden bei unserer Fahrzeugflotte am sichtbar-  
sten: Die neuen 30 Niederflurstraßenbahnen sind seit August ohne nennens-  
werte Störungen täglich im Einsatz, die Busflotte wird ab dem kommenden  
Jahr durch Busse der neuesten Generation ersetzt und mit Biodiesel betrieben  
- moderner kann ein Fuhrpark nicht sein. Dazu kommen weiter modernisierte  
Haltestellen (erinnert sei hier nur an Ostorf), ein saniertes und belastbares  
Schienensystem, modernste Elektrik und Elektronik als Rückgrat unseres  
Fahrbetriebes. Doch die Technik ist nur die eine Seite. Verlässlichkeit, Pünkt-  
lichkeit, ein guter Service für unsere Kunden markieren die andere, und wir  
arbeiten hart daran, besser zu werden.

Das alles passiert unter erheblichem Kostendruck, bei zurückgehender Zah-  
lungsfähigkeit der Landeshauptstadt. Die Folgen, auch das gehört zur Ehrlich-

*Wolfram Warlich*

Titel: Glücklich: Wolfram Warlich gewann bei der diesjährigen Stadttombola einen Skoda Fabia Foto: Heike Homp (max)

**Die Themen**



**Königlich**

Die etwas andere Weihnachtsgeschichte

**Seite 3**

**Gehandelt**

Wochenmärkte ausgeweitet

**Seite 5**

**Gelohnt**

Wohnungskauf nie bereut

**Seite 7**

**Gesichert**

Stromversorgung Spitze

**Seite 8**

**Gefilmt**

Polizeiruf in MEBA gedreht

**Seite 10**

**Gewinnen**

Endspurt bei der Stadttombola

**Seite 11**

**Feierlich**

Weihnachtsfee im Fürstenzimmer

**Seite 13**

**Vorgestellt**

Madeleine Wehle hat ein Herz für Schwerin

**Seite 20**

**Sympathisch**

Bauer Korl auf SN-TV

**Seite 22**

**Geregelt**

Seelsorger im Klinikum

**Seite 23**



**AKTUELLES AUF SEITE 27**

## Gewinnspiel



Zu Weihnachten kommen Christkind oder Weihnachtsmann. Was müssen diese beiden - wenn man Kinder fragen würde - auf alle Fälle dabei haben?

Bitte Postkarte (Telefonnummer nicht vergessen!) an die hauspost schicken, Stichwort Gewinnspiel. Friedrich Engels-Straße 2a, 19061 Schwerin. Einsendeschluss ist der 12. Dezember 2003. Mit freundlicher Unterstützung des Thienemann-Verlags verlosen wir drei Bücher: „Weiß, weißer Weihnachten“ von Erwin Grosche; „Das Weihnachtsvorlesebuch“, herausgegeben von Sonja Hartl sowie „Doktor Norbert Bär“ von Paul Carson. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

**Lösungswort der November-Ausgabe: Internet**

Ein T-Shirt von Hertha BSC erhält:

**Martin Frehse**  
Schwerin

Der Laserpointer von Arcor geht an:

**Sven Kolberg**  
Schwerin

Das Strategie-Spiel hat gewonnen:

## Abgeblitzt

„Wieso ist dein Sack nicht leer, wollten die in dem Betrieb deine Geschenke nicht?“ „Ach was, ich hatte ja gar keine dabei. Mich hat das Finanzamt angeheuert. Für die sollte ich von dort noch schnell die letzten Steuern abholen.“ „Na und, wie ist es gelaufen?“ „Furchtbar, man hat mich fast überall rausgeschmissen. Mit den paar Kröten im Sack traue ich mich doch nicht wieder zurück zum Finanzamt.“ „Komm, wir verschicken die Kohle auf dem Weihnachtsmarkt.“  
Comic: Peter Schmidt



## Umzüge - nah und fern

### Möbelspedition mit langer Tradition



Mit starken Maschinen unterwegs...

**Paulsstadt** • 1902 gründete Friedrich Grüschow in Lübeck seine erste Möbelspedition. Seit mehr als 100 Jahren steht der Name Friedrich Grüschow für fachgerechte und termintreue Ausführung bei Umzügen aller Art. 1994 etablierte Inhaber Hartmut Kanzler eine Filiale in Schwerin. Ob Firmen- und Objektumzüge, Privatumzüge oder Überseetransporte, stets erfolgt vor dem Transport eine kostenlose Beratung vor Ort, um entsprechende Transportlösungen und Umzugskonzepte passgerecht für jeden Kunden zu finden. Wenn gewünscht, übernimmt geschultes Fachpersonal auch das Ein- und Auspacken, die De- und Endmontage von Möbeln, verlegt Elektro- und Sanitäranschlüsse und übernimmt natürlich auch den Reinigungsservice. Moderne Umzugstechnik garantiert reibungslosen Ablauf und geringe Ausfallszeiten. Mareike Wölk ist Ansprechpartnerin in der Filiale auf dem Platz der Freiheit 10, 19053 Schwerin. Zu erreichen unter Telefon 03 85/73 40 48 oder Fax: 03 85/73 40 49. Oder Kontakt per e-Mail: info@grueschow.de. *hs*

## Jobvermittlung aktuell

### Direkter Draht zum Weihnachtsmann

**Schwerin** • Harry Schaffer hat den direkten Draht zum Himmel. Sollte man meinen, wenn man weiß, womit er sich zur Zeit beschäftigt. Er ist der Mann, der die meisten Weihnachtsmänner kennt. 32 sind es, die er als Mitarbeiter des Arbeitsamtes an Familien, Kindereinrichtungen oder Firmen vermittelt.

Und Schaffer kennt sie alle persönlich: Den gutmütigen Großvater, den jungen Studenten, sogar zwei Frauen mischen sich unter das Volk der Weihnachtsmänner. Haupteinsatztag seiner Truppe ist - wie sollte es anders sein - der Heilige Abend. Dann ziehen sie los, mit Schlitten, Fahrrad, Auto oder zu Fuß und bringen Kinderaugen zum leuchten. Denn in ihren Säcken stecken die tollsten Geschenke. Wobei Ausnahmen die Regel bestätigen. „Wir sprechen vorher mit den Eltern genau ab, was gesagt werden soll. Waren die Kleinen artig, gab es Zank oder manch handfesten Streit? Der Weihnachtsmann weiß alles und lässt die Rute doch immer stecken.“

Der Weihnachtsmannservice ist gefragt, wer noch buchen will, sollte sich beeilen (24-Stunden-Hotline: 450-1514). Überhaupt ist die Jobvermittlung des Arbeitsamtes weit besser als man glaubt. Rund 140-mal im Monat vermittelt Schaffer aus seiner riesigen Datenbank Arbeitswillige an Kunden. Es gibt nichts, was nicht gemacht wird. Messeaufbau, Kundenbefragungen, Kinderbetreuung und, und, und. Und wer sich privat den Garten umgraben oder im Haushalt helfen lassen möchte, ist bei Schaffer genau richtig. Denn die Jobvermittlung ist gerade für Privatpersonen nicht nur bequem sondern auch noch günstig. Einfach mal ausprobieren.

### Silvestertraum mit Blick auf den See

**Altstadt** • Einmalig ist der Blick vom Restaurant Wallenstein auf den Schweriner See. Im Winter erhebt sich das Schloss aus dem Graublau des Wassers und wenn es die Sonne gut meint, so taucht sie das Ensemble in ein weiches Licht. Nun kann man diesen Blick mit Kollegen, der Familie oder mit Freunden genießen und dabei ganz ungestört sein. Nach dem Umbau der Galerie im Wallenstein ist dort ein separater Raum für etwa 25 Personen entstanden, der für Seminare, für kleine Firmen- oder auch Familienfeiern genutzt werden kann. Natürlich unterstützt das Team um Restaurantleiterin Kathrin Seidler die Gäste bei der Planung so, dass jede Feier eine ganz persönliche, ganz individuelle Note bekommt.

Viel Stil verspricht auch die Silvesterfeier im Wallenstein. „Ein Glas Champagner zur Begrüßung, ein exklusives Vier-Gänge-Menü - und dann feiern unsere Gäste bei uns mit Feuerwerk, Musik und Tanz bis in den Morgen des Neuen Jahres“, freut sich Kathrin Seidler. Das Silvesterangebot gibt



Im Wallenstein mit Blick aufs Schloss ins Neue Jahr feiern  
Fotos: max

Die etwas andere Weihnachtsgeschichte

# Weisheiten eines alten Mannes

**J**etzt kann uns wohl nur noch ein Wunder helfen“, seufzte König Norbi und sein nahezu versteinerter Gesicht war im schwachen Kerzenlicht kaum zu erkennen. Stumm nickten die Fürsten Wölfi und Hermi. Auch Herzogin Heidi senkte betreten den Kopf. Das Königreich Schwerinia ist fast pleite.

Noch vor Jahresfrist hatte die Situation zwar ähnlich beängstigend ausgesehen, als Fürst Norbi von den freien Bürgern Schwerinias zum neuen König gewählt und der alte Herrscher Johann in die Wälder verjagt wurde. Doch mit dem Elan des jugendlichen Anführers hatte König Norbi geglaubt, die Lage ändern zu können. Aber weit gefehlt. Zu tief waren die Gräben, die der ausgediente Herrscher Johann in Schwerinia hinterlassen hatte.

Immer wieder musste in den vergangenen Monaten Schatzmeister Fürst Wölfi Hiobsbotschaften verkünden. Dazu gehörte auch, dass die Abgaben der Lehnsherren ausblieben und so die Schatzkammer kaum mehr Einnahmen verzeichnete. Doch die Ausgaben wuchsen. Es begann die schwere Zeit der drastischen Einschnitte. Als erstes wurden in der Nacht im gesamten Königreich nicht mehr die Lichter entzündet. Alle Straßen, Wege und Plätze des schönen Reiches versanken im Dunkel. Seitdem tagten auch der König, seine beiden Fürsten und die Herzogin nur noch im Schein einer tristen Kerze.

Doch natürlich reichte das Sparen nicht aus. Schwere Herzens hatte auch Herzogin Heidi alle ihre geliebten Architekten und Planer entlassen. Die Bauhoheit im Königreich Schwerinia hatte seitdem ausschließlich Bugard, der Landschaftsarchitekt.

Der wollte in wenigen Jahren einen blühenden Garten schaffen, den - so hofften alle - tausende Besucher aus fernen Königreichen sehen wollten. Auch Fürst Hermi zog angesichts der leeren Schatzkammer die Notbremse. All die vielen Gaukler, Fahrensleute und Narren, die einst das Leben im Königreich so vielschichtig und in den entlegensten Ecken des Reiches belebt hatten, durften nur noch in der Burg des Königs spielen - wenn es ihnen von Fürst Hermi gestattet wurde.



Ebenso vorbei war die Zeit der Ritterspiele. Nahezu in jedem Viertel des Reiches hatte es einst Ritter gegeben, die regelmäßig die besten Kämpfer um sich vereinten und Wettkämpfe in den unterschiedlichsten Disziplinen auslobten. Die Preise dafür und für die Festtage selbst hatte stets der König bezahlt. Vorbei. Die einst hochgelobte Schmiede für junge Knapen, in denen sie zu Rittern geformt wurden, gab es nicht mehr. Die Schatzkammer war leer. Würde es nicht noch ein paar idealistische Ritter am Hofe des Königs geben, würden wohl alle Knapen des Reiches nur noch auf den Straßen herumlungern oder wie tausende vor ihnen ihre Kraft bei Ritterspielen in anderen Königreichen messen.

Nur dank Herzogin Heidis Legionären aus dem Morgenland konnten die brandschatzenden und marodierenden Banden im Reich gestoppt werden. Es sah wirklich nicht gut aus im Königreich Schwerinia, als König Norbi sinnierend auf ein Wunder hoffte. „Es ist doch bald Weihnachten, Hoheit“, gab Fürst Wölfi zu bedenken. „Da passieren doch Wunder!“ „Haha!“, lachte Fürst Hermi hämisch. „Du glaubst also allen Ernstes, dass ein Zauberer vorbeikommt und unsere Schatzkammer füllt? Vergiss es. Merlin ist lange tot.“ Doch so schnell wollte sich Fürst Wölfi nicht geschlagen geben. Der alte Fuchs hatte schließlich unter vielen Königen gedient und stets einen Ausweg gefunden. „Wir müssen nur fest daran glauben und dann unser Schicksal in die Hand nehmen!“, forderte Fürst Wölfi. Der junge König sah immer noch regungslos in das flackernde Licht der Kerze, die kaum genügend Licht spendete, um die Papiere auf dem großen Eichentisch lesen zu können.

Doch König Norbi kannte die Inhalte ohnehin auswendig. Auf ihnen stand zu lesen, wie leer die Schatzkammer des Reiches wirklich war. „Natürlich geschehen ab und an Wunder, wenn wir Menschen ein wenig nachhelfen“, bekannte Herzogin Heidi nüchtern und unterbrach damit den kurzen Disput der Fürsten. Sie selbst hatte solch ein Wunder am eigenen Leib erlebt. In ihrem Herzogtum hatte sie jahrelang als kleine Freifrau die Gleichheit unter allen Untertanen propagiert - und Wohlstand erlebt. Erst spät, als sie an den Hof des alten Herzogs geholt wurde, hatte sie erkannt, wie trügerisch dieser Wohlstand war. Gemeinsam mit vielen Gleichgesinnten hatte sie rebelliert und selbst das Zepter des Handelns in die Hand genommen. Als Dank für ihren unverdrossenen Tatendrang machte sie der König schließlich zur Herzo-

gin. „Ich glaube aber nicht, dass ein Zauberer ausgerechnet nach Schwerinia kommt und uns aller Sorgen befreit“, sagte Herzogin Heidi. „Nein. Warum auch? Warum sollte der sich ausgerechnet zu uns verirren? In anderen Königreichen sieht es doch ähnlich schlecht aus“, meldete sich wieder Fürst Hermi zu Wort. Er war noch ein junger Fürst, der erst seit einem Jahr am Hofe des Königs Norbi diente.

Die Skepsis des Jungen entzürnte Fürst Wölfi: „Dann müssen wir uns eben etwas einfallen lassen, damit der Zauberer mit seinem Wunder zu uns findet!“, sagte er verstimmt und schickte Fürst Hermi einen bösen Blick. Herzogin Heidi legte besänftigend ihre Hand auf die des Fürsten Wölfi und sagte mit verklärtem Blick: „Hört auf! Streiten bringt uns doch auch nicht weiter.“ Mit Frauen hatte Fürst Hermi stets leichtes Spiel. Er war ein großer Ritter gewesen, bevor er in den Fürstenstand gehoben wurde. Viele Turniere hatte er erfolgreich geschlagen und hatte dabei mit Wortwitz die Herzen seiner zahlreichen Verehrerinnen erobert. Im Königreich Schwerinia auch die Ritter und Lehnsherren für sich zu begeistern, war da schon schwieriger. Trotz Ermangelung großer Turniere hatte er bei den Hofdamen nach wie vor leichteres Spiel - vielleicht auch, weil er der Fürst war.

Doch die Herzogin hatte mit ihrem Einwand Erfolg. Fürst Wölfi schwieg. Dann stand der König auf. Bedächtig, wie zu sich selbst, sprach er zu seinen Vertrauten, während das Kerzenlicht seinen Schatten an die Wand malte. „Wenn das Wunder nicht zu uns kommt, dann müssen wir eben zu dem Wunder gehen.“ Euphorisch blitzten seine Augen in die Runde. Doch die Herzogin und die beiden Fürsten schauten ihn nur entgeistert an. „Wie stellst Du Dir das vor, oh mein König?“, fragte Fürst Hermi und spürte, dass er damit für die beiden Anderen sprach. „Wo sollen wir denn das Wunder finden?“ „Es ist doch bald Weihnachten“, entgegnete der König und setzte sich wieder. „Und zu Weihnachten bringt der Weihnachtsmann Geschenke.“

**Angemerkt**

von Christian Becker

In einem Schlager singt Katja



Ebstein: ÖWunder gibt es immer wieder, heute oder morgen können sie geschehn. Was ja erstmal nur eine relativ platte Weisheit ist. Aber weiter singt sie: Öwenn sie dir begegnen, dann mußt du sie auch sehn. Damit kommen wir der Sache schon nher. Ist es nicht ein Wunder, dass die Stadtoberen, trotz Finanzmiserie, immer noch gut gelaunt zur Arbeit kommen? Ist es nicht ein Wunder, dass die allermeisten Schweriner ihrer Stadt immer noch die Treue halten? Ist es nicht ein Wunder, dass das Schloss, bekanntlich ja Sitz des Landtags, noch nicht im Schweriner See versunken ist? Dass Post schon wieder um den Aufstieg in die 1. Liga spielt? Dass die Karl-Marx-Straße weiter so heißen darf wie sie heißt und dass wir mehr über Hundehaufen und Knüllchen reden als über neue

**Es treibt der Wind im Winterwalde vor sich hin, und manche Tanne ahnt wie balde sie fromm und lichterheilig wird. Den weißen Wegen streckt sie die Zweige hin - bereit, und wehrt dem Wind und wächst entgegen der einen Nacht der Herrlichkeit!**

Fortsetzung auf Seite 4

## Angemerkt

von Holger Schneider

Liebe  
haus-  
post-  
Leser,



was hal-  
ten Sie von Ausre-  
den?  
Mal ehrlich, kommt  
Ihnen das nicht  
bekannt vor: Wenn  
ich mehr Zeit hŠtte...  
Wenn ich genug  
Geld hŠtte... Ich bin  
noch zu jung... Ich  
bin zu alt... Ausre-  
den sind beliebt,  
bequem und sind  
wunderbare  
HintertŸrchen.  
Machen wir es uns  
nicht zu leicht,  
immer anderen oder  
den unglŸcklichen  
UmstŠnden die  
Schuld zu geben?  
Ausreden kŠnnen  
ganz gemeine Fallen  
sein, in denen sich  
viele selbst gefangen  
halten. Ausreden  
hindern uns daran  
zu agieren. Wir ver-  
schaffen uns so ein  
Alibi, und alles  
bleibt beim Alten.  
Manchmal kŠnnen  
wir die UmstŠnde  
nicht Šndern, aber  
wir kŠnnen uns  
Šndern!  
VerŠnderungen sind  
immer die notwendi-  
ge Voraussetzung  
fŸr eine Wende zum  
Besseren. Der  
Extremsportler

**Denkt Euch, ich habe  
das Christkind gesehn!  
Es kam aus dem Wald,  
das MŸtzchen voll  
Schnee. Die kleinen  
HŠnde taten ihm weh;  
es trug einen Sack,  
der war gar schwer.  
Was drin war,  
mŠchtet Ihr wissen?  
Leckere  
Äpfel und NŸsse.**

verstanden ihren  
Herrscher immer  
noch nicht. Die  
Herzogin fragte  
vorsichtig: „Aber  
wie sollen wir den  
Weihnachtsmann  
überzeugen, uns  
Geschenke zu brin-  
gen, die so groß sind,  
dass sie uns aus der missli-  
chen Lage unseres Reiches  
befreien?“ Zustimmend nick-  
ten die beiden Fürsten und  
schauten gespannt auf den  
König. Doch Norbi blieb  
gelassen. „Ich werde zu ihm  
gehen und ihn darum bitten“,  
sprach er langsam ins Halb-  
dunkel. Noch am selben  
Abend sattelte König Norbi  
sein bestes Pferd. „Ich werde  
den Weihnachtsmann finden  
und er wird eine  
Lösung wissen“,  
sagte er ent-  
schlossen.

Mit den  
b e s t e n  
W ũ n -  
s c h e n  
und viel  
Hoffnun-  
gen bela-  
den, ritt  
der König  
gen Nor-  
den. Der  
Ritt war  
beschwer-  
lich. Nur  
dank seines  
getreuen Rap-  
pens fand König  
Norbi überhaupt den  
Weg durch sein Reich.  
Dadurch, dass in keiner Stra-  
ße, auf keinem Weg mehr ein  
Licht brannte, konnte er  
kaum mehr die Hand vor  
Augen sehen.

Viele Tage ritt er durch viele  
Königreiche, als er schließlich  
ein hell erleuchtetes Schloss  
erblickte. Bunte Kugeln glit-  
zerten überall, ein  
Feuerwerk erhellte  
den Nachthim-  
mel über dem  
Schloss mit den  
vielen Türmen.  
Schönste Düfte  
kitzelten seine  
Nase und warme  
Melodien umspiel-  
ten seine Ohren. Kinderla-  
chen klang von den Zinnen  
des Schlosses.

„Das muss es sein“, sagte  
König Norbi zu sich und  
spornte sein Pferd an. Ja.  
Dort musste der Weih-  
nachtsmann leben. Solch  
Lichterflut, solch Überfluss,  
solch Frohsinn – das musste

## Fortsetzung

# Weisheiten eines alten Mannes

der Hort der Wun-  
der sein, das  
Haus des Weih-  
nachtsmannes.  
Goldgelockte,  
weiß gewande-  
te, lachende  
Kinder zogen  
ihn ins Innere des  
Schlosses. Elfen-  
gleich kredenzten lang-  
haarige Schönheiten dem  
Gast aus dem fernen  
Schwerinia die leckersten  
Speisen und den köstlichsten  
Wein.

Und inmitten dieses Über-  
flusses saß ein alter Mann mit  
langem weißen Bart und  
notierte in Windeseile etwas  
auf einem nicht enden wol-  
lenden Zettel. „Das muss die  
Geschenkeliste und der Weih-



nachtsmann sein“, dachte  
sich der König und ging auf  
den Alten zu. Doch noch ehe  
er etwas sagen konnte, unter-  
brach der Weißbart seine  
Arbeit und schritt auf König  
Norbi zu. Väterlich legte er  
den Arm um den verdutzten  
König und zog ihn mit sich in  
die obersten Etagen des  
Schlosses. Auf der höchsten  
Spitze des gewaltigen Hau-  
ses angekommen, hob der  
Alte den Arm und schwang  
ihn mit ausladender Geste im  
Halbrund.

„Hoho, mein Freund. Dort  
überall auf der ganzen Welt  
hoffen die Leute auf mich  
und ein Wunder.“ Nanu, wun-  
derte sich König Norbi. Wus-  
ste der Weißbart etwa, warum  
er hier war? „Lieber Weih-  
nachtsmann, ich bin...“, setzte  
der König an, doch der Alte  
unterbrach ihn liebevoll. „Ich  
weiß, ich weiß. Deinem  
Königreich Schwerinia geht  
es nicht gut, glaubst Du“, sag-  
te er und schaute dem König

tief in die Augen. „Deine  
Schatzkammer ist leer, viele  
Deiner Untertanen müssen  
von Deinen Almosen leben,  
weil ihnen Arbeit fehlt. Und  
große Ritterfeste oder Gauk-  
lerspiele habt ihr auch lange  
nicht mehr erlebt, sagst Du.  
Und Du denkst, nur ein Wun-  
der könne Euer Elend noch  
beenden.“

„Genau so ist es“, entgegnete  
der König erstaunt. „Kannst  
Du uns denn helfen?“ „Viel-  
leicht mein Freund“, sagte der  
Weihnachtsmann. „Vielleicht.  
Aber erst möchte ich Dir  
etwas zeigen.“ Gemeinsam  
schritten sie durch das von  
unbeschwertem Lachen und  
betörendem Gesang erfüllte  
Gemäuer, bis sie schließlich  
einen riesigen Saal betraten,  
in dessen Mitte eine giganti-  
sche Weltkugel thron-  
te.

Der Weihnachts-  
mann ging zur  
Kugel und  
drehte sie  
leicht. Dann  
tippte er mit  
dem Finger auf  
eine Stelle und  
plötzlic  
erhob sich das  
von ihm  
berührte Land  
und wuchs  
wie von Gei-  
sterhand getrie-  
ben in die Höhe.

„Das ist das König-  
reich Kosovo“, murl-  
te König Norbi vor sich hin,  
als die Umrise des Landes  
unglaublich hell zu strahlen  
begannen. Der Lichtkegel  
wurde immer intensiver. Ein  
Zelt war zu sehen, in dem ein  
Mann über einer Frau  
gebeugt stand. Ein Arzt,  
unverkennbar. Er behandelte  
gerade die Beine der Frau,  
oder besser das, was noch  
von ihnen übrig war.

Der Frau fehlten beide Füße.  
Sie war vielleicht 19 Jahre alt,  
durchfuhr es König Norbi.  
Der Weihnachtsmann sah sei-  
nem Gast tief in die Augen  
und nickte ernst. „Nachwir-  
kungen eines schrecklichen  
und langen Kampfes. Auch  
heute noch trauriger Alltag,  
mein Freund“, sagte er.

Dann tippte er mit dem Fin-  
ger erneut auf die giganti-  
sche Weltkugel und neues  
Land erschien. Das Reich Irak,  
durchzuckte es König Norbi.  
Er wusste, dass es dort bis vor  
kurzem grausige Schlachten  
gegeben hatte. König Norbi  
sah gebrochene Männer, alte

Tipps zu Silvester**Maskiert ins neue Jahr feiern**

**Schwerin** • Schon Pläne für den letzten Tag des Jahres? Wenn nicht, hier ein paar Tipps: Das Crowne Plaza lädt ein, den Jahreswechsel im Stil der „Goldenen Zwanziger“ mit Charleston, Stummfilmen und Erinnerungen an Marlene Dietrich zu erleben. Das Angebot beinhaltet den Begrüßungscocktail „Kir Royal“, Eintritt zu einer rauschenden Ballnacht mit Show-Tanz-Band, ein erstklassiges Gala-Bufferet, Tombola, Feuerwerk und ein Mitternachtsimbiss für 118 Euro pro Person.

**Silvester-Sekt im Schweriner Schloss** Feiern wie einst der mecklenburgische Großherzog: das Schloss-Café-Restaurant Schwerin macht es möglich. Der Silvesterabend im Schweriner Märchenschloss kostet inklusive Aperitif, Büffet, Showprogramm, Tanzmusik, Mitternachts-Champagner und Tombola 89 Euro pro Person.

**Maskenball im Weinhaus Wöhler** Wer die Schlossfestspiele 2004 schon vorweg neh-



Ab Januar können sich die Schweriner auf mehr Wochenmärk-

Stadtmarketing erweitert Marktangebot**Täglich frische Produkte**

**Altstadt** • Es ist vollbracht: nach jahrelangem Ringen um eine Aufwertung der in die Kritik geratenen Wochenmärkte, wird ab Januar 2004 eine neue Epoche des Schweriner Marktgeschehens beginnen.

Mit der Neuordnung der Wochenmärkte wollen Stadtmarketing GmbH und Landesverband des Markt- und Schaustellergewerbes M-V e.V. die Händler bündeln und durch die zeitversetzte Durchführung der Wochenmärkte in den einzelnen Stadtgebieten die Angebote attraktiver gestalten.

Ab Januar 2004 findet der Markt auf dem Schlachtermarkt noch dreimal wöchentlich statt, montags, mittwochs und freitags. Zusätzlich wird es jeden Mittwoch auf dem Altstädtischen Markt einen Frischemarkt geben, auf dem Besucher frische Produkte unserer Region erwerben können. Um den Markt attraktiv zu gestalten, können sich Händler bei der Stadtmarketing Gesellschaft unter Telefon: 0385-5925270 bewerben. Dienstags und donnerstags wird in der Weststadt vor dem EDEKA-Markt

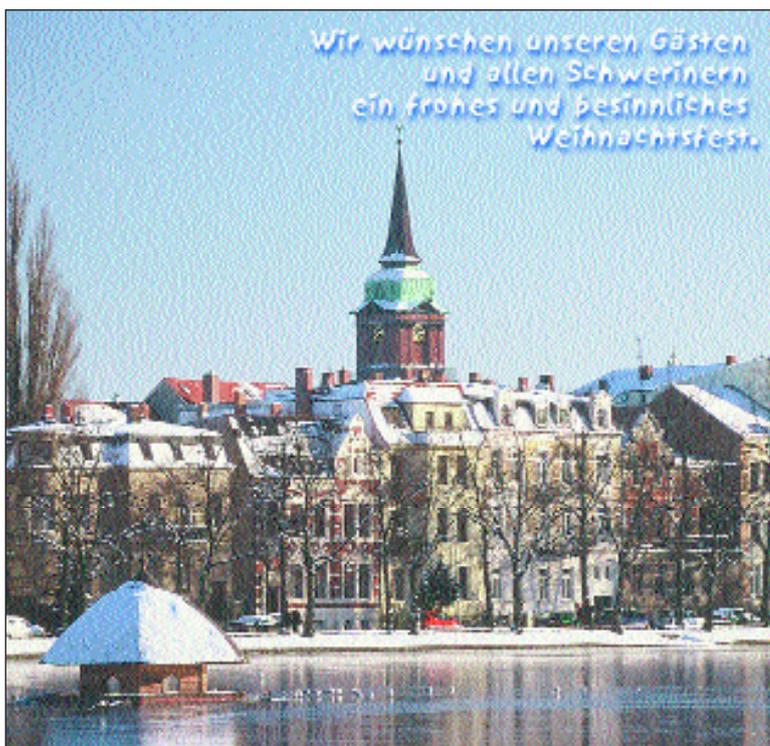
Ideen-Ratgeber**SOS-Geschenke der anderen Art**

**Altstadt** • Langsam geht die alljährliche Jagd nach Weihnachtsgeschenken für all die Lieben in die heiße Endphase. Wer da noch bar jeder Idee ist, dem kann hier geholfen werden. Denn die Tourist-Information am Markt bietet dieses Jahr für alle Unentschlossenen das ultimative SOS-Geschenk. Doch keine Angst, hinter dem bekannten Kürzel verbirgt sich nicht die letzte Rettung á la Socken-Oberhemd-Schlips. Vielmehr heißt es ganz kulturell „Schwerin-Oper-Schloss“. Konkret beinhaltet das Paket Eintrittskarten, auf Wunsch auch als Gutschein, für die Open-Air-Inszenierungen der Schlossfestspiele Schwerin

**Tipps**

**Märchenstunden im Café Röntgen** Wolfgang Block vom Kinderschutzbund eröffnete den Reigen, auch Stadtpräsident Dr. Armin Jäger war schon dran: Sie lasen innerhalb des Mäkelborger Weihnachtsmarkts für alle großen und kleinen Kinder Märchen und Geschichten im Café Röntgen vor. Und bis zum Ende des Weihnachtsmarktes folgen weitere Prominente. So liest am 5.12. Theaterintendant Joachim Kymmritz. In der darauffolgenden Woche sind Finanzdezernent Wolfgang Schmölling (9.12.) und seine Kollegin aus dem Baudezernat, Heidrun Bluhm, (10.12.) in der stimmungsvoll geschmückten Märchenstube zu Gast. Freuen kann man sich am 16.12. auf Tim Arnold, Geschäftsführer der Zeitungsverlag Schwerin GmbH.

**Weihnachtsfeier Werbegemeinschaft** Wer fleißig arbeitet, soll auch feiern: Am 8.12.2003 lädt die Werbegemeinschaft Altstadt Schwerin e.V. alle Mitglieder zu einer gemütlichen



Wir wünschen unseren Gästen  
und allen Schwerinern  
ein frohes und besinnliches  
Weihnachtsfest.

## Kontakte

**Wohnungsvermittlung**  
Silvia Wiegratz;  
Heidi Weist;  
Andreas Klotzki  
Geschwister-Scholl-  
Straße 3-5  
19053 Schwerin  
Telefon: 7426-132  
Telefon: 7426-133  
wohnverm@wgs-  
schwerin.de

**Gewerberaum-  
Vermietung**  
Daniela Kaesler  
Geschwister-Scholl-  
Straße 3-5  
19053 Schwerin  
Telefon: 7426-210  
Fax: 7426-202  
gewerbe@wgs-  
schwerin.de

**Mietercenter  
Großer Dreesch/  
Krebsförden**  
Teamleiterin  
Kerstin Nehls  
Friedrich-Engels-  
Straße 2c  
19061 Schwerin  
Telefon: 39571-12  
dreesch.krebs@wgs-  
schwerin.de

**Mietercenter  
Neu Zippendorf/  
Mueßer Holz**  
Teamleiterin  
Jutta Heine  
Hamburger Allee  
140c  
19063 Schwerin  
Telefon: 20842-41  
zipp.muess@  
wgs-schwerin.de

**Mietercenter  
Altstadt/Weststadt**  
Teamleiter  
Peter Majewsky  
Bert-Brecht-Straße  
19  
19059 Schwerin  
Telefon: 76053-21  
alt.westst@wgs-  
schwerin.de

**Mietercenter Lankow**



In Neu Zippendorf/Mueßer Holz: Manfred Schmede-



Mietercenter Großer Dreesch/Krebsförden: Anne-



Mietercenter Altstadt/Weststadt: Cornelia Brandt betreut

### Fahrscheine des Nahverkehrs in Mietercentern der WGS

## Positive Bilanz beim Ticket-Verkauf

Schwerin • Seit fast einem Jahr werden in den WGS-Mietercentern Fahrscheine für Busse und Straßenbahnen des Nahverkehrs verkauft. Die Bilanz ist positiv. Schweriner kommen schneller an die begehrten Tickets, die Mitarbeiter der Mietercenter können gute Kundenkontakte pflegen und der Nahverkehr freut sich über steigenden Umsatz. Margit Köhn vom Vertrieb des NVS bedankte sich für die gute Zusammenarbeit.

„Ich glaube, hier in der Weststadt sind wir, neben dem Pavillon des Nahverkehrs am Platz der Freiheit, wohl die einzigen, die auch Tickets für Busse und Bahnen anbieten“, sagt Cornelia Brandt. Die Mitarbeiterin im Servicebüro ist stolz darauf, im Mietercenter Altstadt/Weststadt mit dem Verkauf der Tickets noch mehr Service für ihre Kunden bieten zu können.



Im Mietercenter Lankow nimmt Marita Gellermann (li.) stellvertretend für alle Mitarbeiter, ein Präsent vom NVS,

Es sind aber nicht nur Mieter der WGS, die bei ihr Fahrscheine kaufen. Cornelia Brandt: „Vom Einzelfahrschein bis zur Monatskarte habe ich nahezu alles im Angebot.

Besonders beliebt sind die Petermännchen-Karten, die holen sich viele Kunden, besonders ältere Menschen gern auf Vorrat.“ Aber auch Sonderwünsche versucht sie zu erfüllen. „Oft genügt ein Anruf beim Nahverkehr, am Tag darauf erhalte ich das Gewünschte.“ Margit Köhn, NVS-Mitarbeiterin für Vertrieb, berichtet: „Auch Hinweise und Tipps aus den Mietercentern treffen beim Nahverkehr auf offene Ohren.“ Sie betreut neben den vier Mietercentern noch weitere 30 Kommissionäre, die ebenfalls Tickets für den Nahverkehr verkaufen.

In den vier Mietercentern der WGS wurden in den vergangenen zehn Monaten Fahrscheine für knapp 6.500 Euro verkauft. Margit Köhn ist mit dem Ergebnis zufrieden und

### WGS-Mitarbeiter unterstützen Weihnachtsmann mit großer Geschenkaktion

## Bescherung für Kinder auf dem Marienplatz

Altstadt • Eine besondere Überraschung dachten sich alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der WGS aus: Sie packten mehr als 100 Geschenkpakete. Damit wird der Weihnachtsmann Schweriner Kindern auf dem Marienplatz eine ganz besondere Bescherung bereiten.

WGS-Geschäftsführer Günter Lemke war überrascht und zugleich hoch erfreut, als er von der tollen Idee seiner Mitarbeiter hörte: „Wir wissen von sozialen Verbänden, dass viele Kinder in Schwerin zum



Die WGS-Geschäftsführer

Günter Lemke und Guido

bevorstehenden Weihnachtsfest besonderer Zuwendung bedürfen. Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unseres

Unternehmens wollen deshalb diesen Kindern, die aus sehr unterschiedlichen Gründen Hilfe und Unterstützung benötigen, mit dieser Aktion eine Freude bereiten. Das freut mich sehr.“

Mit Hilfe von Vereinen und Verbänden werden deshalb 100 Schweriner Kinder zu einer besonderen Bescherung auf dem Marienplatz eingeladen. Am Glückscontainer der Stadttombola wartet die erste Überraschung: Jedes Kind wird sein eigenes

❄️ *Besinnliche Tage im Advent, ein harmonisches Weihnachtsfest und einen guten Start für 2004 wünschen wir unseren Mietern, allen Geschäftspartnern und allen Mitarbeitern.* ❄️

Erst Mieter und danach Eigentümer einer Wohnung in Kieler Straße

# Haben Entscheidung noch nie bereut

**Lankow** - Vor 30 Jahren zogen Eva und Manfred Wolter in eine langersehnte Neubauwohnung in Lankow. Anfang der 90er wurde ihr Haus in der Kieler Straße von Grund auf saniert. Von der Wohnungsgesellschaft kam das Angebot, die Wohnung zu kaufen. Familie Wolter hat es getan und wie 50 weitere KSufer bis heute noch nicht bereut.

„Schauen Sie sich doch nur um, wir haben es hier in Lankow so schön, da macht es einfach Sinn für immer hier wohnen zu wollen.“ Manfred Wolter ist mit seinem Stadtteil Lankow vollauf zufrieden. Und während Ehefrau Eva sich im nahen Service-Zentrum im Kosmetiksalon verwöhnen lässt, schließt er schon mal die Haustür auf. „Wir haben unsere Wohnung vor sieben Jahren gekauft. Bis dahin wohnten wir 23 Jahre zur Miete hier“, sagt er. 1995 wurde das Gebäude in der Kieler Straße grundsanitiert. Danach konnten auch Mieter ihre Wohnungen sehr kostengünstig erwerben. In den vergangenen zehn Jahren ist in Lankow viel Neues entstanden: Einkaufszentren,



Vor seinem Haus: Manfred Wolter ist zufriedener Wohnungs-

Ärztelhäuser und Sparkasse - alles vor Ort. Bus und Straßenbahn sind schnell zu erreichen. „Da haben wir nicht lange gezögert und unsere Wohnung gekauft, zumal der Preis überaus günstig war“, erklärt Wolter. In den Blöcken im Quartier Kieler Straße 21 bis 45 sind überwiegend Zwei- und Dreizimmerwohnungen vorhanden, mit einer durchschnittlichen Wohnfläche von 50

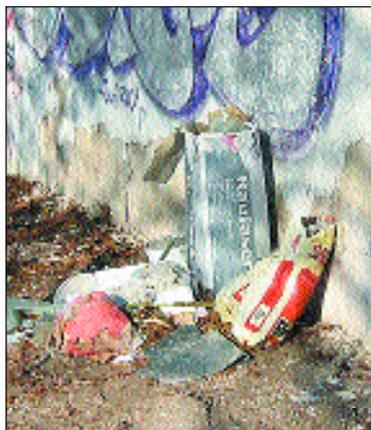
Quadratmetern. Jeweils an den Giebelseiten der Gebäude werden aber auch Vier-Raumwohnungen mit mehr als 60 Quadratmetern Wohnfläche angeboten. WGS-Mitarbeiterin Heike Möller dazu: „Wir bieten die Wohnungen zu einem Quadratmeterpreis von 900 Euro an, so kostet eine 50 qm Wohnung 45.000 Euro.“ „Wir sind von der Gemeinschaft der Wohnungseigen-

Bei leerstehendem Gebäude illegal Bauschutt entsorgt

## Umweltsünder ertappt und sofort angezeigt

**Großer Dreesch** - In der Bertha-von-Suttner-Straße 84 steht seit fast einem Jahr ein Gebäude leer. Zugegeben: Ein ungenutztes Haus ist nicht gerade eine Augenweide. Drum ist der Abriss auch für kommendes Jahr vorgesehen. Unverständlich ist, dass manche Zeitgenossen aber gerade da ihren Unrat entsorgen. Mitarbeiter der WGS ertappten Umweltfrevler und erstatteten Anzeige.

„Kaum war der letzte Mieter der Gewerberäume Ende 2002 ausgezogen, konnten wir schon die ersten Beschädigungen am Gebäude feststellen: da wurden Türen aufgebrochen und Fenster eingeschlagen.“ In und um die Baracke begannen sich in kurzer Zeit Müllberge zu türmen. Für Daniela Kaesler, leitende Sachbearbeiterin der WGS für Gewerberaumvermietung völlig unverständlich, denn



Einfach am Giebel abgestellt:

schließlich sei das Gebäude ordnungsgemäß verschlossen und abgesichert gewesen. „Binnen kurzer Zeit hatte sich in und um die Baracke soviel Müll angesammelt, dass wir ein Entsorgungsun-

ternehmen beauftragen mussten“, so Daniela Kaesler. Allerdings konnte schon zu diesem Zeitpunkt ein Umweltsünder festgestellt werden. „Da haben wir die erste Anzeige zum Laufen gebracht“, so die WGS-Mitarbeiterin. Doch kaum war alles wieder in Ordnung gebracht, ging es schon wieder los: „Farbtöpfe, Tapetenreste, Bauschutt und Dämmmaterial, alles wurde abgelagert.“ Das letzte Mal Mitte Oktober. „Am 15. Oktober habe ich erneut einen Auftrag zur Entsorgung ausgelöst. Einen Tag später war der Schandfleck beseitigt. Die Kosten für das Entfernen des Unrates sind beträchtlich.“ Man hätte nun annehmen

### Fakten

Adventsgestecke und Flötenkonzert  
Rechtzeitig zum ersten Advent trafen sich im Jugendhaus der Caritas viele Krebsförderer zum vorweihnachtlichen Basteln. Robert Woyewode, Vorsitzender des Präventionsrates, Petra Kastl von der Begegnungsstätte des Diakoniewerkes Neues Ufer, Krebsförderer Mit-einanderÖ, Veronika Sager, Leiterin der Kita Krebsförderer und WGS-Mitarbeiter GYnter Kosmehl bereiteten mit Monika Tetzner vom Jugendhaus den Nachmittag vor. Mit weihnachtlichen Klängen erfreuten junge Flötisten der Annengemeinde die Gäste. Es entstanden zauberhafte Strohsterne und Kreationen aus Tannengrün und anderen Materialien.

**Öffnungszeiten der Mietercenter**  
Am 29. Dezember, am 30. Dezember und am 2. Januar sind die

**Lieber Weihnachtsmann, wir wollen dir nur sagen: Wir sind selten böse und nur manchmal schlimme Plagen. Doch wenn wir es einmal waren, zwischendurch in all den Jahren, so sagen wir dir heut: Wir haben es bereut!**

## Service

### Adresse

Eckdrift 43-45  
19061 Schwerin  
stadtwerke-schwerin@swsn.de

### Service-Hotline

Telefon: 633-1427  
Kundenservice@swsn.de

### Zentrale

Telefon: 633-0  
Telefax: 633-1111

### Störungsdienst

Telefon: 633-4222  
Telefax: 633-1736

### Anregungen/ Beschwerden

Telefon: 633-1188

### Privatkunden

Eckdrift 43 - 45  
Telefon: 633-1427  
Telefax: 633-1424  
...ffnungszeiten:  
Mo: 8 bis 18 Uhr  
Di: 8 bis 18 Uhr  
Mi: 8 bis 14 Uhr  
Do: 8 bis 18 Uhr  
Fr: 8 bis 14 Uhr

Wismarsche Str.  
119

Telefon: 633-4141  
Telefax: 633-4145

...ffnungszeiten:  
Mo: 9 bis 18 Uhr  
Di: 9 bis 18 Uhr  
Mi: 9 bis 14 Uhr  
Do: 9 bis 18 Uhr  
Fr: 9 bis 18 Uhr  
Sa: 9 bis 12 Uhr



*Bereichsleiter Lutz Nieke zur Sicherheit der Stromversorgung*

## „Technischer Standard ist Spitze“

**hauspost:** In den letzten Wochen hat es spektakuläre Stromausfälle in Europa und in den USA gegeben. Kann so etwas auch in Schwerin passieren?

**Nieke:** Sehr unwahrscheinlich. Schwerins Versorgung steht sozusagen auf zwei Beinen. Zum Einen wird die Stadt über fünf Umspannwerke aus dem Hochspannungsnetz versorgt. Zum Anderen betreiben wir zwei Heizkraftwerke, die genügend Leistung für die Stadt liefern können.

Die Kraftwerke werden synchron zu den Umspannwerken betrieben. Theoretisch könnten beide Kraftwerke bei einem Black Out die Stadt autark versorgen. Diese Fahrweise ist jedoch technisch problematisch und deshalb nicht vorgesehen.

**hauspost:** Wie kann es eigentlich in hoch entwickelten Industrieländern zu solchen großflächigen Ausfällen kommen?

**Nieke:** In allen Fällen ist prinzipiell das Gleiche passiert:

Hohe Abnahmeleistungen im Netz sind zusammengefallen mit Ausfällen wichtiger Versorgungskomponenten, wie Kraftwerken oder Hochspannungsleitungen. Als Folge müssen die verbleibenden Systeme die Erzeugung oder Übertragung zusätzlich übernehmen. Werden dabei die zulässigen Belastungen überschritten, kommt es aus Sicherheitsgründen zu einem sogenannten Lastabwurf. Stehen dann nicht genügend Reserven zur Verfügung, entsteht ein Dominoeffekt mit den erlebten Folgen.

Möglicherweise haben auch Kommunikationsprobleme in der Netzführung auf Länderebene zu den Problemen beigetragen.

**hauspost:** Das kann in Deutschland doch auch passieren?

**Nieke:** Deutschland verfügt über ausreichende Kapazitäten in der Erzeugung. Wir können mehr Strom erzeugen als wir verbrauchen. Kraftwerksausfälle sind daher kein Problem. Dagegen ist

Italien bspw. einer der größten Stromimporteure Europas. Auch gehören unsere Netze im technischen Standard zu den Besten der Welt. Hier gibt es deutliche Unterschiede zu südeuropäischen Verhältnissen, wie vielleicht einige Schweriner im Urlaub schon festgestellt haben. Ein weiterer wesentlicher Vorteil ist die starke Vermaschung der Hochspannungsnetze. Deshalb hat Deutschland und damit auch Schwerin eine sehr hohe Versorgungszuverlässigkeit.

**hauspost:** Also keine Probleme?

**Nieke:** Nein. Allerdings sollte man wissen, dass es kein 100prozentig sicheres technisches System gibt. Sehr unwahrscheinlich heißt also nicht unmöglich. Auch waren Fachleute vor langfristigen Auswirkungen, weil die Rahmenbedingungen für die Versorgungsunternehmen zunehmend schwieriger werden. Der Preisdruck führt zwangsläufig zum Kostendruck und findet seinen Aus-

*Stadtwerker rund um die Uhr im Einsatz, damit Schwerin beruhigt feiern kann*

## Gänsebraten und Karpfen voll unter Kontrolle

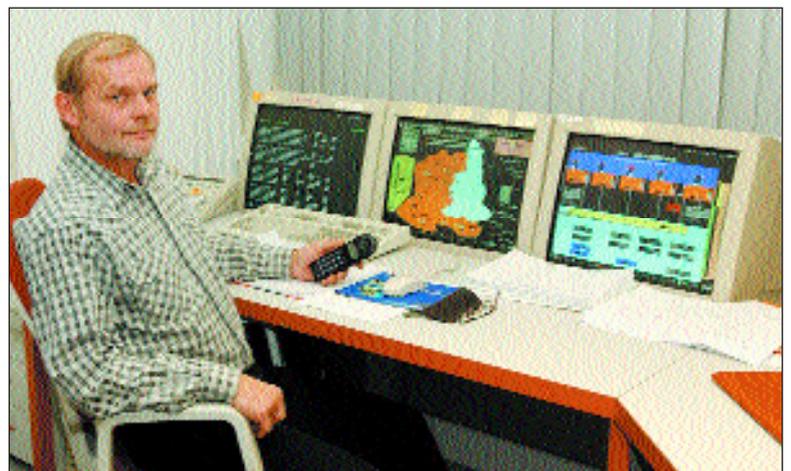
**Schwerin Süd • Heilig Abend, 11.45 Uhr:** In ganz Schwerin ist Groß-Kochtag. Auf allen Herden der Stadt braten Gänse und Enten vor sich hin, kochen leckere Weihnachtskarpfen in den Pfannen und Töpfen. Für die Schweriner bedeutet dies Vorfreude auf einen festlichen Tag. Bei den Stadtwerken gibt es dafür noch einen anderen Namen.

‘Stromspitze’ nennt man die Zeit, wenn von den Seiten der Schweriner besonders viel Strom verbraucht wird. Mittags am 24. Dezember ist so eine Stromspitze. Dann sind die Mitarbeiter in der Störzentrale in Süd besonders wachsam und reagieren sofort, falls doch mal eine Überlastung auftritt. Das kommt zwar in der Regel nicht vor, dennoch: Rund um die Uhr ist die Zen-

trale besetzt, an 365 Tagen im Jahr. Egal ob ein Wasserrohr verstopft ist, die Heizung ausfällt, Gasgeruch auftritt oder der Herd nicht funktioniert, unter der Nummer 633-4222 gibt es immer Hilfe.

Selbst eingreifen dürfen die Stadtwerke-Mitarbeiter aber nur bei Schäden, die bis zur Hausgrenze auftreten. Von da an ist der Hauseigentümer zuständig.

Gut haben es da die Mieter



Stadtwerker Horst Brehmer in der Netzleitzentrale. Hier wird er auch Silvester dafür sorgen, dass die Schweriner beruhigt

Heute ist ein Festtag  
in dem Haus,  
zu uns kommt  
der liebe Nikolaus.  
Nikolaus  
bringt Freude,  
Nikolaus bringt Licht.  
Nikolaus  
hat Namenstag,  
wir fürchten uns nicht!

Gespendet

## Kinder freuen sich über Kontrabässe

**Krebsförden** • Jazz-Trompeter Keith Smith gab Mitte November nicht nur ein begeisterndes Konzert im Foyer der Schweriner Stadtwerke - sein Auftritt erfüllte auch noch einen guten Zweck. Die Einnahmen aus den Eintrittsgeldern zum Konzert erbrachten einen Erlös in Höhe von



Polier Klaus Kreutzfeld und Reinhard Henning von den Stadtwerken schneiden den Richtkranz für die Kita und die Wärmetauscherstation.

Treff im Foyer

## Tiere und Pflanzen in tollen Bildern

**Krebsförden** • Seit dem 27. November ist im Foyer der Stadtwerke, Eckdrift 43-45, eine Foto-Ausstellung von Gerald Blödorn zu sehen. Der Stadtwerke-Mitarbeiter und Hobbyfotograf ist auch als Naturschutzhelfer bei der Pflege und Erhaltung der

**Familienbrunch & Spielspaß**



**Zweiter Familien-Brunch im Sieben-Seen-Sportpark:** Nach dem großen Erfolg im Oktober folgt am Sonntag, dem 7. Dezember, von 10 bis 14 Uhr, die zweite Auflage dieser „Lecker-Schmecker-Aktion“ im Sportpark-Restaurant „Seven“. Besucher können sich auf ein fantastisches Brunchbuffet mit Hirschbraten, zweierlei Klößen, Rotkohl und Rosenkohl freuen. Dazu gibts ein sportliches Rahmenprogramm für alle Kinder in der Multifunktionshalle. Tauziehen, Sackhüpfen, Ballzielwurf, Ringewerfen, Tram-

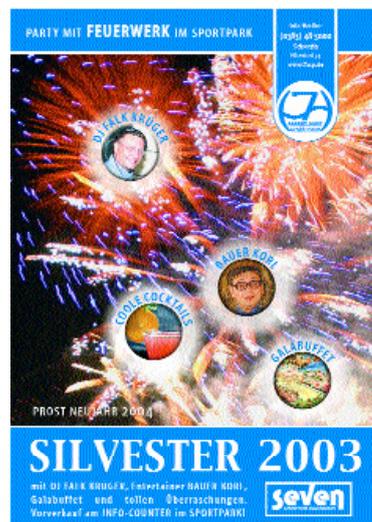
Noch Restkarten für Sportpark-Silvesterparty

## Bauer Korl gibt sich die Ehre

**Krebsförden** • Die Vorbereitungen für die große Silvesterparty im Sieben-Seen-Sportpark laufen auf Hochtouren. Schon jetzt wird an der Deko gearbeitet, werden die Zutaten fürs Buffet zusammengestellt und der Ablauf des Feuerwerks geplant.

„Ein Großteil der Karten ist schon weg“, weiß Sportparkleiter Heiko Stolp. „Ich glaube, dass wird hier bei uns eine

Mega-Party.“ Dass es tatsächlich dazu kommt, dafür sorgen nicht nur Stolp und das fleißige Sportpark-Team. Auch DJ Falk Krüger, bekannt von Antenne M-V, ist ein absoluter Profi. Da ist Stimmung fast schon garantiert. Der eigentliche Höhepunkt des Abends kommt aber aus dem kleinen Dorf Golchen: Bauer Korl gibt sich die Ehre,



+ news +++ trends +++ aktuelles +++ news +++ trends +++ aktuelles +++

- **Nikolauslauf des Sportparks**  
Rund um den Faulen See, am 6. Dezember. Gelaufen werden 4/8/12-Kilometer und 4-km-Power-Walker. Start um 10 Uhr am Objekt
- **Weihnachtsgeschenkidee**  
Warum nicht mal Sportverschenken. Der 7SSP packt nach Ihren
- **Wünschen ein Geschenk-päckchen.** Zum Beispiel 7SSP-Handtuch + Gutscheine für Karibik-Oase für 22,- Euro.
- **Tanzen mit Ramon**

**Fakten**

**Hausanschlüsse**

Anschlussbearbeitung

Telefon: 633-1284

Telefax: 633-1282

**Leitungsauskunft**

Telefon: 633-1732

Telefax: 633-1712

**Besichtigung von**

**Anlagen/**

**Schulinformation**

Telefon: 633-1890

Telefax: 633-1177

**Stadtwerke im**

**Internet:**

www.stadtwerke-

schwerin.de

**Besondere**

**Öffnungszeiten**

**Folgende**

## Service

### Kundendienstbüro/ Fundbüro

Platz der Freiheit  
Telefon:  
0385/ 71 06 35  
...ffnungszeiten:  
Montag bis Frei-  
tag 9 bis 18 Uhr

### Info-Service

Die Fahrplanaus-  
kunft ist jetzt unter  
neuer Telefonnum-  
mer zu erreichen:  
0385/3990-222

### Abo-Service

0385/3990-115

### Tarifauskunft

0385/3990-131

### Leitstelle Bus

0385/3990-165

### Leitstelle Straßen- bahn

0385/3990-185

### Schadens- und Unfallbearbeitung

0385/3990-113  
0385/3990-114

### Internet

www.nahverkehr-  
schwerin.de

### E-mail:

info@nahverkehr-  
schwerin.de

### Straßenbahnsong

ab 15. Dezember  
Im Kundendienst-  
büro am Platz der  
Freiheit ist ab 15.  
Dezember der  
Straßenbahnsong  
auf CD erhältlich.  
Neben diesem  
NVS-Hit sind auf  
der CD auch ein  
Umwelt-Lied mit  
dem Titel „Denk  
nach“ und „Blu-  
menfrau“ - ein  
nachträgliches  
Geburtsstündchen  
für Schwer-  
ins Blumenfrau  
und Stötte



Zwischen Gadebusch und Parchim fand das Filmteam die passende Kulisse, um den Überfall

Schweriner Polizeiruf 110 nutzte Zug der MecklenburgBahn als Drehort

## Überfall geschieht auf offener Strecke

Parchim • Die Dreharbeiten für den neuen Polizeiruf 110 sind fast abgeschlossen. Mitte November nutzte das Team um Regisseur Kai Wessel auch die MecklenburgBahn als Drehort.

„Dumm wie Brot“ heißt die neue Folge des Polizeirufs 110 und sie beginnt mit einem Überfall im Zug - ein

fast klassisches Motiv für einen Krimi. Für die Münchener Produktionsfirma AllMedia Pictures GmbH war es nicht einfach, einen geeigneten Drehort zu finden. Das änderte sich rasch, nachdem ein Kontakt zur Mecklenburg-Bahn GmbH hergestellt war. Kai Wessel suchte nach einem

Kontrast zum Raubüberfall, „möglichst auf offener Strecke, so inmitten von Kohlfeldern“, wie er sagt. Mit Hilfe von MEBA-Mitarbeiter Karsten Attula wurde das Filmteam fündig. Zwei Tage lang wurde auf dem Schienennetz der MEBA gedreht - zwischen Gadebusch und Parchim

Kompetenzagentur bringt Jugendliche an den Start

## Zukunft maßgeschneidert

Altstadt • Die Kompetenzagentur bietet Perspektiven für Jugendliche, die wegen einer abgebrochenen Ausbildung, eines fehlenden Schulabschlusses oder Problemen im Elternhaus nicht recht auf die Füße kommen. Der Nahverkehr unterstützt die Öffentlichkeitsarbeit.

Ziel des Teams der Kompetenzagentur ist es, Jugendlichen Chancen in Ausbildung und Beruf aufzuzeigen, um sie so zu einem selbstständigen, eigenverantwortlichen Leben zu befähigen.

Die Sozialpädagogen, Therapeuten und Erzieher arbeiten dafür eng mit dem Sozial- und dem Arbeitsamt zusam-

men.

Im Vorfeld werden zunächst von den „Kompetenzagenten“ die Stärken, Interessen und Fähigkeiten der jungen Menschen herausgestellt. Gemeinsam können dann das passende Bildungsangebot, das geeignete Praktikum, die geeignete Beschäftigung oder eine andere notwendige Unterstützung gefunden werden. Bei Eigeninitiative gibt es Rücken-

deckung. Wer die Hilfe der Kompetenzagentur will, muss freiwillig kommen und freiwillig am Ball bleiben. Zwang von außen gibt es nicht. Das heißt auch, dass die Kompetenz-



Neuer MEBA-Fahrplan

## Zwei Züge mehr nach Rehna

Schwerin • Am 14. Dezember tritt der neue Fahrplan der Mecklenburg-Bahn in Kraft. Bewährtes, wie etwa die guten Umsteigebeziehungen in und aus Richtung Hamburg und Berlin, wurden dabei erhalten und neue Verbindungen nach Rehna kamen dazu.

„Wir haben auch für diese Fahrplanänderung die Wünsche der Fahrgäste genau analysiert und unseren Zugverkehr dem Bedarf entsprechend optimiert“, so Norbert Klatt, Geschäftsführer der MEBA. Mit dem neuen Fahrplan ab 14. Dezember bringen um 14.01 Uhr und um 16.01 Uhr zusätzlich in den Plan aufgenommene Züge die Fahrgäste in die Kloster-



Die Kompetenz-Agenten helfen Jugendlichen auf dem Weg in

Schwerin-Besucher gewinnt Hauptpreis bei Stadttombola der Bürger für Schwerin

# Erster Skoda Fabia schon verlost

**Altstadt** • Zwei Monate nach Eröffnung der diesjährigen Stadttombola ist der erste von zwei Skoda Fabia verlost worden. Der Gewinner, Wolfram Warlich, ein Hamburger dessen Lebensgefährtin Schwerinerin ist, ist nun stolzer Besitzer des Skodas vom Autoservice Bräsewitz.

Wolfram Warlich kommt am 7. November wie schon oft auf den Marienplatz um einige Lose zu kaufen. Fünf Stück - fünf Euro. Eine Duftlampe, ein Reise-Rasierer - zwei Kleinpreise - immerhin. Das dritte und das vierte Los sind Nieten, das fünfte wieder ein Gewinn. Warlich reicht das Los über den Tresen, Verkäuferin Sylvia Spelge tippt die Nummer in die Tastatur des Computers und was Warlich nun hört, kann er im ersten Moment nicht glauben: „Sie haben einen Skoda gewonnen.“

Schwerin ist für Wolfram Warlich eine Art zweite Heimat. Seit zehn Jahren ist er regelmäßig in der Stadt, zuerst war es beruflich, dann immer



Wolfram Warlich (4.v.l.) ist neuer Skoda-Besitzer. Mit ihm freu-

öfter privat, denn in Schwerin lernte er seine große Liebe kennen. Mittlerweile wohnen Wolfram Warlich und seine Partnerin gemeinsam in Hamburg, doch der Kontakt zu Schwerin und zur Stadttombola bleibt bestehen. Der 45-jährige Hamburger lässt es sich nicht nehmen, wann

immer er mit seiner Lebensgefährtin deren Mutter in Schwerin besucht, am Glückscontainer ein paar Lose zu kaufen. Und selbst nachdem er den Skoda gewonnen hatte, ging Warlich wieder an den Lostopf und versuchte sein Glück erneut.

Mit Wolfram Warlich freut

Glücksclown kommt zur Weihnachtsfeier

## Losglück ins Haus holen

**Schwerin** • Nach dem Erfolg im vergangenen Jahr starten die Organisatoren der Stadttombola auch in diesem Jahr wieder die Große Stadttombola-Weihnachtsaktion. Dabei kommt das Team der Tombola mit den Losen zu Weihnachtsfeiern von Unternehmen, Verbänden und Vereinen.

Eine gute Idee: Jetzt, in der Vorweihnachtszeit stehen allerorten die Feierlichkeiten an. Für die Organisatoren in den Unternehmen nicht immer einfach, soll doch in jedem Jahr etwas ganz Besonderes auf dem Programm stehen. Nach Gesprächen mit Unterneh-



Gewinnen mit dem Glücks-

mern kam der Verein Bürger für Schwerin auf die Idee, mit den Losen auf Tour zu gehen. Die Große Stadttombola-Weihnachtsaktion war geboren.

Doch nicht nur die Lose sind mit dem Team der Stadttombola unterwegs - „Mit den Losen kommt auch die Tanzgruppe des Jugendtreffs Weststadt und präsentiert ihr kleines Weihnachtstanzprogramm. Natürlich ist auch der Glücksclown dabei und sorgt für gute Laune beim Gewinnen“, sagt Babette Herrmann, Organisatorin der Stadt-

Stadttombola-Endspurt

## Bereits 20.000 Euro für soziale Projekte

**Schwerin** • Der Verein Bürger für Schwerin e.V. nutzte die Verlosung des Hauptpreises für eine kleine Zwischenbilanz. aWir können einen Monat vor Abschluss mit dem Ergebnis zufrieden sein, sagt Uwe Heidtmann, Vorsitzender des Vereins Bürger für Schwerin.

20.000 Euro wurden bisher für die Unterstützung sozialer Projekte in Schwerin eingenommen. Schweriner und Gäste der Stadt losten eifrig und gewannen 135 Haupt- und etwa 18.200 Kleinpreise. Die Gewinner konnten sich über Fahrräder, Wäschetrockner, Mikrowellen und andere hochwertige Preise freuen. Was die Preise betrifft, haben die Organisatoren noch immer einiges zu bieten: Digitalkameras, Brotbackautomaten und Duschtücher mit Saunagutscheinen vom Sieben-Seen-Sportpark warten auf die Loskäufer. Begehrt sind aber auch Kleinpreise, denn zu gewinnen gibt es

### Fakten

**Spenden beantragen**  
Jeder gemeinnützige Verein, jedes soziale Projekt oder deren Vertreter und auch Einzelpersonen, können Anträge auf Spenden aus dem Erlös der Stadttombola einreichen. Eine Versammlung der Mitglieder des Vereins Bürger für Schwerin entscheidet dann über die Verteilung. Die Anträge können formlos gestellt werden und sollten eine Beschreibung des Verwendungszwecks enthalten.

**Anträge an:**  
Bürger für Schwerin e.V.  
Friedrich-Engels-Straße 2a  
19063 Schwerin  
Telefon:  
0385/ 76 05 25 2  
Fax:  
0385/ 76 05 26 0

**Weihnachtsfeier mit der Stadttombola**  
Im vergangenen Jahr feierte eine Abteilung des Umweltministeriums mit der Stadttombola. Erika Gollan: „Das war eine gelungene Überraschung und ist bei den Kollegen sehr gut angekommen.“  
Auch die Polizeidirektion Schwerin loste für den guten Zweck.  
Katrin Kollass: „Bei uns wurden sogar noch mehr Lose verkauft, als ursprünglich vorgesehen. Eine gute Sache!“  
Die Sozios Pflege- und Betreuungsdienste GmbH holte als Dankeschön

Spiel mit den Wertstoffen auf den Grünen Punkt gebracht

# Schweriner Trümpfe stechen weiter im Fünf-Farbenspiel

## Fakten

Kundenservice  
Wismarsche  
Straße 290  
19053 Schwerin

Allgemeine und  
spezielle Abfall-  
beratung

Informationen zur  
Straßenreinigung  
und Wertstoffsam-  
mlung

Ausgabe von  
Sperrmüllkarten  
und Vereinbarung  
von Terminen zur  
Sperrmüllabfuhr

Ausgabe von  
Wertstoffsäcken  
„Grüner Punkt“,  
zusätzlich  
Müllsäcken für  
vorübergehenden  
Mehrbedarf und  
Laubsäcken für  
kompostierbare  
Gartenabfälle

Öffnungszeiten  
Mo-Mi: 8-16 Uhr  
Do: 8-18 Uhr  
Fr: 8-12 Uhr

Telefon:  
(0385) 5770-200  
Telefax: 5770-222

e-mail:  
service@sas-  
schwerin.de

Internet:  
www.sas-schwerin.  
de

Verwaltung,  
Geschäftsführung  
Telefon:  
(0385) 5770-100  
Telefax: 5770-111

e-mail:  
office@sas-schwe-  
rin.de

Schwerin • Fünf Farben hat das Spiel mit den Wertstoffen des „Grünen Punktes“: Blau für Pappe, Kartonagen und Altpapier, Gelb für die so genannten Leichtverpackungen sowie Weiß, Grün und Braun für Altglas. Zum 1.1.2004 wurden in den vergangenen Monaten die Karten neu gemischt. Ob die bisherigen Lokalmatadoren, die städtische SAS und RWE Mecklenburg-Vorpommern (früher SERO) dann wieder mit am Tisch sitzen dürfen, das war die spannende Frage.

Noch in unserer Augustausgabe hieß es hier an dieser

**Wird der „Grüne Punkt“ geteilt?**

Stelle:

Hintergrund war die laufende Neuausschreibung für die gesamte Wertstoffsammlung und -sortierung zum Beginn des kommenden Jahres. Im schlimmsten Fall drohte Schwerin und seinen Bürgern der Zerfall des „Grünen Punktes“ in vier Teile. Der Systembetreiber des Wertstoffgeschäftes, die Duales System Deutschland AG mit Sitz in Köln, hatte nach einem Beschluss der EU-Wettbewerbskommission sämtliche Leistungen neu ausschreiben müssen, und zwar jede Wertstoffart einzeln. Also hätten Leichtverpackungen und Glas jeweils an einen Bewerber gehen können und dann noch mal an einen Bewerber Verkaufsverpackungen mit dem „Grünen Punkt“ aus Pappe und Kartonage sowie zu guter Letzt auch noch das städtische Altpapier per gesonderter Vergabe durch die Landeshauptstadt Schwerin selbst.

**Geklärtes Farbenspiel**

Seit wenigen Wochen ist für die Farbe Gelb und für die Farben Weiß, Grün und Braun die Frage geklärt. Die Bietergemeinschaft RWE/SAS hat als Bestbieter das Spiel um die Farbe Gelb, also die Ausschreibung auf die Dauer von 3 Jahren gewonnen und im gläsernen Dreifarbenpoker zumindest erst einmal eine einjährige Verlängerung

erreicht. Bleibt noch die Frage nach der Farbe Blau, also nach dem Altpapier, der Pappe und den Kartonagen. Hier müssen sich die Kommunen noch grundsätzlich mit der DSD AG einigen. Das soll, so heißt es, noch bis Weihnachten geschehen. Dass dann bis zum 1.1.2004 kein Vergabewettbewerb mehr durchgeführt und abgeschlossen werden kann, liegt auf der Hand. Nach Lage der Dinge wird der Schweriner trotzdem nicht in Pappe und Altpapier ersticken, zumindest für die Interimszeit von ein paar Monaten wird auch hier die bisherige Arbeitsgemeinschaft RWE/SAS zuverlässig ihre Entsorgungs- und Wertungspflicht erfüllen. Gelbe Behälter werden verschwinden. Wie und mit wem es danach weitergehen wird, das kann heute noch nicht endgültig gesagt werden. Sicher aber ist eines, beide alteingesessenen Partner werden sich auch hier nach Kräften bemühen, weiter im Spiel zu bleiben und wie bei den anderen Farben auch ihre Trümpfe aus Zuverlässigkeit, Service und einem respektablen Preis-Leistungs-Verhältnis zu ziehen.

Also bleibt alles beim Alten

und die ganze Aufregung im Vorfeld war umsonst? Nicht ganz! Die Farbe Gelb hält noch eine besondere Überraschung bereit. Die aus dem Stadtbild seit nunmehr über elf Jahren nicht mehr wegzudenkenden Behälter für Leichtstoffverpackungen werden demnächst aus dem Straßenbild gänzlich verschwinden.

**Siegeszug des gelben Sackes (?)**

An ihre Stelle treten in der Innenstadt entweder gelbe Mülltonnen oder gelbe Säcke, je nachdem, was die einzelnen Grundstücke zulassen und überall sonst soll - bis auf in den Neubaugebiete, dort bleibt es bei den „Bobr“ mit dem gelben Deckel - der gelbe Sack seinen Siegeszug antreten.

Die Landeshauptstadt Schwerin hat sich darauf mit dem Systembetreiber, der DSD AG, im Vorfeld der Ausschreibung geeinigt. Es soll damit erreicht werden, dass die Vermüllung an den Wertstoff-Inseln erheblich bis ganz zurückgeht. Ziehen und zogen doch bisher gerade die „Großen Gelben“ illegalen Rest und Sperrmüll jeder Art, ja sogar Bauschutt und Bauabfälle geradezu magisch an.



Ein ganz gewöhnlicher Montag im November. Bilder wie dieses in der Speicherstraße sollen, wie die Behälter mit den gel-

Reisetipp MV-Ticket**Zu Körperwelten nach Hamburg**

**Altstadt** • Weitreichender als der Name es verspricht, ist das Mecklenburg-Vorpommern-Ticket. Sowohl in den Nahverkehrszügen der Bahn in unserem Land als auch in Schleswig-Holstein und Hamburg ist es gültig.

Bis zu fünf Personen oder Familien mit beliebig viel eigenen Kindern bis einschließlich 14 Jahren sind für 21 Euro an einem Wochentag (Montag bis Freitag, jeweils ab 9 Uhr) zum Beispiel nach und in Hamburg mobil, denn hier ist die Benutzung des Hamburger Verkehrsverbundes bereits im Preis des Tickets eingeschlossen.

Natürlich ist Hamburg immer wieder eine Reise wert, aber jetzt gibt es vielleicht einen besonderen Anlass, dieses Angebot zu nutzen: Die Ausstellung „Körperwelten“ ist in Hamburg - St. Pauli bis zum 4. Januar 2004 im ehemaligen Erotic Art Museum täglich von 9 bis 22 Uhr zu sehen. Karten kosten zwischen sechs (Kinder) und zwölf Euro (Erwachsene).

Regionalzüge fahren im Zweistundentakt nach Hamburg. 10.19 Uhr geht es los ab Schwerin, Ankunft in Hamburg 11.38 Uhr. Als Rückfahrt bietet sich nach einem erlebnisreichen Tag der RegionalExpress um 20.19 Uhr an. In unserem Land bietet das Länderticket einen Zusatznutzen, denn 40 Partner im Land bieten Rabatt auf Eintritte bzw. andere Vergünstigungen.



Großes Weihnachts-Familienprogramm am 4. Advent im Bahnhof

Foto: Bahn

Familien-Programm auf dem Bahnhof**Weihnachtsfee braucht Hilfe**

**Altstadt** • Am 4. Advent ab 15 Uhr wird das Fürstenzimmer im Schweriner Hauptbahnhof zur Residenz der Weihnachtsfee. Diese klärt in einem Weihnachtsprogramm für Kinder „Wer ist hier der Weihnachtsmann?“.

Die Weihnachtsfee steht voll im Stress: Bis Weihnachten ist nicht mehr viel Zeit und wo ist eigentlich der Weihnachtsmann? Hat er die Zeit verschlafen?

Aber zum Glück sind die Kinder da. Sie helfen der Fee, den Weihnachtsmann herbeizuzaubern. Ein spannendes unterhaltsames Programm mit viel Gesang und Spaß.

Das 45-minütige musikalische Kinderprogramm wird von der bekannten Sängerin Dina Straat und dem Roboter Robby gestaltet. Der Eintritt von drei Euro pro Kind kommt der weiteren Restaurierung des Fürstenzimmers zugute.

Die Eltern sind in der Zwischenzeit herzlich zu einer Bahnhofsführung eingeladen. Bei Kaffee und Stollen wird ein Film über den künftigen Hauptbahnhof gezeigt.

Wegen der begrenzten Platzkapazitäten wird um vorherige Anmeldung gebeten: Vom 8. bis 17. Dezember in der Zeit von 8 bis 16 Uhr unter der Telefonnummer 750-1323.

Bahn reagiert auf hohe Nachfrage im Berufsverkehr**Verbindung Hamburg - Schwerin ausgebaut**

**Schwerin** • Im neuen Fahrplan 2004 werden ab 14. Dezember 2003 die umsteigefreien Direktverbindungen von und nach Mecklenburg-Vorpommern erweitert, Anschlüsse des Regionalverkehrs verbessert und zusätzliche Züge für Berufspendler und Geschäftsreisende eingesetzt.

Auf der IC-Linie Stralsund - Schwerin - Hamburg - Hannover - Frankfurt (M) - Karlsruhe bleibt der Einsatz von klimatisierten IC-Zügen im Zwei-Stunden-Takt bestehen, darunter der IC „Bodensee“ weiter ab Karlsruhe über Baden-Baden - Offenburg - Donaueschingen bis Konstanz und zurück sowie der IC „Rügen“ von Koblenz - Köln - Dortmund - Hamburg - Stralsund bis nach Binz und zurück. Zwischen Köln und Heringsdorf - mit Halt in Schwerin - wird im Sommer 2004 wieder der IC „UrlaubsExpress Mecklenburg-Vorpommern“ eingesetzt. Neu wird dieser IC auch zu Weihnachten verkehren. In Hamburg bestehen

abgestimmte Anschlüsse auf die InterCity-Express-Linien deutschlandweit.

Das tägliche IC-Zugpaar zwischen Leipzig - Halle (S) - Magdeburg - Schwerin - Rostock fährt in der Saison vom 20. Mai bis 12. September 2004 bis nach Warnemünde. Für die Wochenendpendler aus Mecklenburg nach Berlin hält neu jeweils am Montag der frühe ICE aus Hamburg morgens 5.54 Uhr in Ludwigslust. Mit dieser Verbindung sind die Pendler bereits 7.30 Uhr in Berlin Ostbahnhof. Der Früh-ICE aus Berlin Ostbahnhof nach Hamburg hält morgens weiterhin in Ludwigslust.

Zur Verdichtung des Berufsverkehrs zwischen Schwerin und Hamburg ist auf der RE-Linie Hamburg - Schwerin - Rostock der Einsatz weiterer Zugpaare vorgesehen. Wegen der umfangreichen Bauarbeiten im Schweriner Hauptbahnhof ist im Fahrplan 2004 zunächst nur ein zusätzliches Zugpaar möglich, morgens ab Schwerin 5.07 Uhr mit Ankunft Hamburg Hauptbahnhof 6.38 Uhr, zurück abends ab Hamburg

Hauptbahnhof 17.21 Uhr mit Ankunft in Schwerin 18.55 Uhr.

Auf der RE-Linie 6 Hagenow - Schwerin - Bützow - Stettin verbessern sich die Verbindungen von und nach Stettin. Die neue Frühverbindung startet in der Woche bereits um 4.43 Uhr ab Stettin. Abends wird der Zugverkehr ebenfalls ausgeweitet: Letzte Ankünfte sind in Stettin täglich 20.41 Uhr und freitags um 22.49 Uhr, letzte Abfahrten erfolgen künftig von dort täglich um 20.43 Uhr und freitags ab 22.57 Uhr.

Durch die Fahrplanänderungen für den Bahnhof Wittenberge haben die RE-Züge von Wismar und Schwerin zweistündlich in Wittenberge Anschluss in Richtung Stendal - Magdeburg und umgekehrt. Damit wird der Reiseverkehr aus Mecklenburg in Richtung Magdeburg attraktiver. Reservierungen für alle Reisen nach dem Fahrplanwechsel sowie das Buchen von Sparpreisen für Fahrten ab dem 14. Dezember 2003 sind bereits möglich.

**Fakten**

**Ihr direkter Draht zur Bahn**

**ReiseService**

11861

Fahrpreise und Fahrscheine (Diese Nummer ist kostenpflichtig.)

**Kostenlose**

**Fahrplanauskunft**

0800 1 50 70 90

**MobilitätsService**

01805/512 512

Infos über Ein-, Um- und Aussteighilfen

**FundService**

01805/99 05 99

für vergessene Sachen

**KurierGepäck**

01805/48 84

Vorbestellung für die Abholung des Reisegepäcks

**Radfahrer-Hotline**

01805/15 14 15

Fahrradservice

**DB AutoZug**

01805/24 12 24

Infos und Buchung von DB AutoZügen

**Railion**

01805/33 10 50

Neukundenservice

**BGS-Hotline**

01805/23 45 66

Notruf

**Regionaler**

**Ansprechpartner**

01805/19 41 95

0385/750 24 05

Anregungen und Hinweise

Montag bis

Donnerstag

7.30-18 Uhr

Freitag

7.30-16 Uhr

## Fakten

Die Sportart Golf hat einen großen Aufschwung hinter sich. So hat sich die Zahl der Golfer in Deutschland in den letzten zehn Jahren mehr als verdoppelt:

1993: 206.546  
2003: 428.076

In Mecklenburg-Vorpommern scheint dabei noch ein großes Potenzial zu schlummern. Mit 3.607 Spielern und lediglich 14 Clubs ist unser Bundesland weit unter dem Durchschnitt. Gleiches gilt für die Anzahl der Golfplätze: Nur zwölf Anlagen (9-, 18- und 27-Loch-Anlagen) gibt es in MV. Zum Ver-

Verein plant große Golfanlage in Wickendorf**„Wollen Golfsport für jedermann anbieten“**

Schwerin • Die Landeshauptstadt soll Golfhochburg werden. Auf einer 99 Hektar-Fläche in Wickendorf soll bis 2006 eine 18-Loch-Anlage für Golfer und Einsteiger und eine 9-Loch-Anlage für Jedermann entstehen. Bernd Harras (Foto), Chef der Entwicklungsgesellschaft, erklärt wieso das Vorhaben nur Vorteil hat.



hauspost: Seit einigen Jahren gibt es vor den Toren Schwerins bereits eine große Golfanlage. Warum jetzt in Schwerin eine weitere Anlage?

Harras: Ich möchte mit einer Gegenfrage antworten. Warum gibt es in der Region Schwerin erst einen Golfplatz? Wenn Sie sich in anderen Bundesländern umschauen, dann ist dort die Platzdichte wesentlich höher. Ich bin mir sicher, dass in diesem Fall die Aussage 'Konkurrenz belebt das Geschäft' mehr als zutrifft.

hauspost: Nun leben wir ja nicht gerade in einer wirtschaftlich starken Gegend...

Harras: Gerade deswegen ist der Golfplatz Wickendorf extrem wichtig. Schauen Sie, M-V war schon immer eher ländlich geprägt, mit wenig produzierendem oder verarbeitendem Gewerbe. Landschaftlich gesehen haben wir aber fast allen anderen Ländern in Deutschland eine ganze Menge voraus. Ostsee, Mecklenburger Seenplatte, historische Residenz- oder Hansestädte. Die Tourismuszahlen steigen hier Jahr für Jahr. Neben Bayern sind wir das beliebteste Urlaubsland Deutschlands.

hauspost: Und deswegen der Golfplatz?

Harras: Genau. Golfen ist eine absolute Trendsportart, weltweit gibt es 55 Millionen Spieler, in Deutschland allein 430.000, mit steigender Tendenz. Und die spielen nicht

nur gerne auf verschiedenen Plätzen, sie reisen dafür auch gern. Wenn wir ihnen sagen, ihr könnt hier mit Blick auf Schweriner See und Schloss golfen, und das auf einer erstklassigen Anlage, dann kommen sie, machen hier Urlaub und gehen ihrem Hobby nach. Doch nicht nur das, die Gäste kommen nicht nur zum Golfen. Natürlich bleiben sie auch hier, übernachten, schauen sich die Stadt an, kaufen ein, und und und.

hauspost: Und die Hotellerie wittert das große Geschäft. Ist das nicht alles etwas zu positiv gedacht?

Harras: Keineswegs. Erfahrungen aus anderen Gegenden haben gezeigt, dass ein Golfplatz zu einem deutlichen Anstieg der Übernachtungszahlen geführt hat.

hauspost: Reichen die Touristen denn aus, um so einen Golfplatz wirtschaftlich zu betreiben?

Augustenstift Service Gesellschaft veranstaltet den Weihnachtsmarkt im Stift**Mit Tannengrün und Küchenzauber**

Altstadt • Am 10. Dezember öffnet das Augustenstift seine Türen für alle Schweriner. Von 14 bis 18 Uhr richtet an diesem Tag die Augustenstift Service Gesellschaft (ASG) den traditionellen Weihnachtsmarkt im Augustenstift aus.

„Bei der Vorbereitung ist wirklich jede Menge zu orga-

nisieren“, stellt Karin Bernitt, Objektleiterin der ASG, fest: „Wenn es so richtig losgeht, hilft jeder mit, der Beine hat.“ Ob damit auch Hauskater August gemeint ist, bleibt dahingestellt. Am 10. Dezember werden alle Mitarbeiter des Hauses mit typisch weihnachtlichen Ständen, mit

Tannengrün und Kugelzauber das Foyer des Augustenstifts schmücken. Gebackene Bananen, Krapfen, Waffeln, Glühwein und andere weihnachtliche Leckereien erfüllen dann mit ihrem Duft das Haus. Von 15.30 Uhr bis 16 Uhr präsentiert das Duo Niemann & Nolze Geschichten auf Hoch- und Niederdeutsch und natürlich kommt auch der Weihnachtsmann zu einem vorfristigen Besuch vorbei. Dass der Weihnachtsmarkt in diesem Jahr offen für alle Schweriner stattfindet, hat seinen Grund. Karin Bernitt: „Wir feiern in diesem Jahr mit unserem Weihnachtsmarkt zehnjähriges Jubiläum. Deshalb laden wir alle Schweriner ein, dabei zu sein.“



Die Mitarbeiter der Augustenstift Service Gesellschaft sind die guten Geister des Hauses.

Die Augustenstift Service Gesellschaft Im Februar 2003 wurde die Augustenstift Service Gesellschaft - die ASG - gegründet. Sie vereint alle im Servicebereich des Hauses beschäftigten

## Fakten

>>Augustenstift<<  
Ev. Alten- und Pflegeheim

Schäferstrasse 17  
19053 Schwerin  
Tel.:

0385 55 86 40

Fax:

0385 5 58 64 74

- ¥ lebendiges Leben in einer Gemeinschaft
- ¥ individuelle Betreuung in größtmöglicher Selbstbestimmung
- ¥ fachgerechte Pflege
- ¥ wärdevoller Umgang miteinander

Beratungstelefon

*Gastspiel der fantastischen Show „Mystische Welten“*

# Rückkehr der legendären Shaolin

**Altstadt** • Vor drei Jahren waren die berühmten Mönche schon einmal zu Gast im Mecklenburgischen Staatstheater. Vor ausverkauftem Haus zeigten sie damals ihre Show. Das Mecklenburgische Staatstheater und Antenne Mecklenburg-Vorpommern haben die Masters of Shaolin Kung Fu wieder eingeladen. Die Schweriner Volkszeitung und MV Event präsentieren das Spektakel.

Sie liegen auf Nadelbrettern, sie zertrümmern Betonplatten so auf der Schädeldecke, dass kein einziges Tröpfchen Blut fließt. Ihre Bewegungen sind blitzschnell. Jahrelanges Training verhalf ihnen, Geist, Körper und Seele zu vereinen. Sie zeigen, wie Kraft und Energie im Körper miteinander verschmolzen sind. Selbst Eisen vermag da nicht standzuhalten.

Im Mittelpunkt der Show, die vom 5. bis 14. Februar 2004 im Mecklenburgischen Staatstheater zu erleben sein wird, stehen traditioneller Shaolin Kung Fu, spektakuläre Waffendemonstrationen und Hard Chi Gong Vorfüh-



Perfekte Bewegungen im Zusammenspiel zwischen Körper

und Geist: Masters of Shaolin Kung Fu präsentieren jahrtausendliches Miteinander. Großmeister Jian Qun Sun: „Geistige Kraft, die den Körper beherrscht, das ist das Geheimnis. Die Shaolin Kämpfer sind lebender Beweis.“ Shaolin Großmeister She Deweng, weltweit bekannt durch seine einzigartige Kunst der fliegenden Nadel, vereinte Spitzensport-

MECKLENBURGISCHES  
STAATSTHEATER  
SCHWERIN

## Fakten

**Geschenktipp**  
Wie wšre es mit Karten fŸr *Mystische Welten - Die Rückkehr der Shaolin* am 5. bis 14. Februar 04 im GroŸen Haus. Karten gibt es ab 9 Euro unter 0385 5300-123.

**Ballettkalender**  
mit zauberhaften Fotos der erfolgreichen Inszenierung *ãTangoÖ*. ErhŸtlich im Schweriner Buchhandel.

**„Ein Maskenball“**  
Giuseppe Verdis berŸhmte Oper. Liebe, Mord und Leidenschaft, packend wie ein Thriller und erfŸllt von Verdis herrlicher Musik.

Premiere ist am 18. Juni 04 auf dem Alten Garten. Weitere Vorstellungen bis zum 18. Juli 04

**Achtung:** FŸr Karten, die bis zum 31. Dezember 03 gekauft werden, gibt es einen FrŸhbucherrabatt von drei bis vier Euro pro Karte je nach Kategorie.

**4. Meisterkonzert**  
am 5. Mai 2004, 19.00 Uhr im Konzertfoyer. Das **Ma'alot Quintett**, sechs Musiker von Weltrang spielen Werke von Wolfgang Amadeus Mozart, Gyšrgy Ligeti, Joseph Haas und Anton'n DvorŸk.

**5. Meisterkonzert**  
am 6. Juni 2004, 19 Uhr. Die weltberŸhmten **Berliner Cellharmo-**



**Wickendorf** • Im 42. Jahr ihres Bestehens, zieht die Freiwillige Feuerwehr Schwerin-Wickendorf in ihr neues Gerätehaus (Foto). Die 25 Kameradinnen und Kameraden sowie die Jugendfeuerwehr haben mit diesem modernen Bau beste Voraussetzungen, um auch weiterhin gute Arbeit zu leisten.

Ob beim Wettkampf, beim Volleyball oder bei der dies-

jährigen Kanu-Tour - die Frauen und Männer sind ein eingespieltes Team. Auch die Ehrenmitglieder treffen sich gern in gemütlichen Kaffeerunden oder zu zünftigen Skatabenden. Um mit frischem Wind in das neue Jahr im modernen Feuerwehr-Gerätehaus starten zu können, freut sich die Freiwillige Feuerwehr Wickendorf auf jeden, der bei der Arbeit hilfreich

CROWNE PLAZA  
HOTELS & RESORTS

## Silvester im Stil der Goldenen

**Ostorf** • Wer Silvester richtig stilvoll feiern mšchte, hat die Qual der Wahl. Im Crowne Plaza Hotel finden gleich zwei Veranstaltungen statt, die die Besucher in die Zeit der goldenen zwanziger Jahre zurŸckversetzen.

Zum einen die große traditionelle Silvestergala mit Tanz im Foyer des Hotels: Marlene Dietrich, die Welt der Stummfilme, lange dünne Zigarillos - bis in die frühen Morgenstunden wird gefeiert, was das Zeug hält. Dabei wird die Live-Band sicher immer wieder auf den Kult-Tanz dieses Jahrzehnts zurŸckgreifen: den Charleston. Einlass ist ab 19 Uhr, der Preis beträgt pro Person 118 Euro (inkl. Champagnercocktail, Gala-Bufferet, großem Feuerwerk, Super-Tombola und Mitternachtsimbiss).

Ebenfalls am Silvester-Abend wird in der Crowne Plaza Galerie die **Chicago-Night** gefei-



## Service

**Schule macht Zeitung**  
 • Hauptsache gesund  
 • oder  
 • Bewerbungen ohne Bammel  
 • und  
 • Willkommen im Studio von Antenne M-V  
 • sind Themen, denen sich Schweriner Schüler stellen können, wenn sie als rasende Reporter unterwegs sind. Bis zum 17. Januar erhalten sie im Rahmen des Projektes „Schule macht Zeitung“ jeden Morgen die „Schweriner Volkszeitung“. Dann wird gelesen, diskutiert, geschrieben und probiert. Und damit alle genug erleben, organisieren die Gesundheitskasse und andere Partner viele Events. Infos bei Conny Prosch, Tel. 0385/3081084.

**Vergessene Medizin**  
 Sodbrennen, Hitzewallungen, Kopfschmerzen: typische Einsatzgebiete für Omars Hausmittel. Für alle, die Wickel, Krutertee und Co. nicht mehr kennen, hat die AOK auf ihren Internetseiten ein kleines elektronisches Nachschlagewerk eingerichtet. Zu finden in der Rubrik „Gesundheit & Vorsorge“ unter [www.aok.de/mv](http://www.aok.de/mv). Mehr dazu auch in der kostenlosen Broschüre „Selbst-

## AOK-Curaplan: Intensive Betreuung für Diabetiker

# Aus Patienten werden aktive Partner

**Schwerin** • Ein Diabetiker misst regelmäßig seinen Blutzucker. Aber hat er gelernt, auf die gemessenen Werte zu reagieren? Fragen, auf die Zuckerkrankende eine sichere Antwort geben muss. Damit er das kann, braucht er gutes Wissen, muss in den Therapieplan einbezogen und sein eigener Gesundheitsmanager werden. Und genau das ermöglicht das neue Curaplan-Angebot für Typ-2-Diabetiker.

„Das Kluge an dem Programm ist, dass Arzt und Patient noch mehr als bisher an einem Strang ziehen und miteinander ins Gespräch kommen“, sagt Kornelia Rapp, Marktcenterleiterin bei der AOK in Schwerin. Der Patient wird künftig die Qualitätsrichtlinien kennen lernen, die es gibt, um seine Krankheit richtig zu behandeln. Er wird gemeinsam mit dem Arzt ein realistisches Therapieziel erarbeiten und er sollte bereit sein, den aufgestellten Behandlungsplan auch konsequent umzusetzen, so die Fachfrau. Auch die Teilnahme an Diabetes-Schulungen gehört dazu.

Wenn alles gut geht, kann man so die schlimmsten Folgeschäden von Diabetes, wie Blindheit, Amputation oder Dialyse, hinauszögern oder ganz verhindern. Diese verantwortungsvolle Aufgabe wird durch ein Gesetz unterstützt, das für chronische Krankheiten, wie auch Diabetes



Diabetiker sollten ihre gemessenen Zuckerwerte regelmäßig dokumentieren Foto: AOK

mellitus Typ II, umfassende Behandlungsprogramme vorsieht. Sie werden jetzt in die Tat umgesetzt. Die AOK M-V und die behandelnden Ärzte treffen darüber vertragliche Vereinbarungen.

Fragen Sie Ihren Arzt, ob er sich an dem Diabetes-Programm beteiligt und dann können auch Sie sich einschreiben und davon profitieren.

Wer Fragen zum neuen Curaplan-Angebot der AOK hat, wählt die Info-Hotline: (0395) 554 3333.

Per Mail: [curaplan@mv.aok.de](mailto:curaplan@mv.aok.de)

### Und so geht es

- Informieren Sie sich bei Hausarzt oder AOK über Teilnahmevoraussetzungen.
- Wenn Ihr Arzt sich an dem Programm beteiligt und bei Ihnen die Diagnose Diabetes mellitus Typ II feststeht, können Sie sich in das Programm einschreiben.
- Der Arzt führt dann eine Eingangsuntersuchung durch. Gemeinsam mit Ihnen erarbeitet der Arzt Therapieziele und stellt den Behandlungsplan auf.
- Der Arzt koordiniert alle Schritte und die

## Aktion „Kreative Köpfe“ von AOK und Zoo

# Tierpaten machen Betrieb

**Schwerin** • „Kreative Köpfe“ heißt das Gemeinschaftsprojekt von AOK und Schweriner Zoo, das Schulen und Unternehmen zusammenbringt. Was dahinter steckt und wie die Aktion angenommen wird, weiß Katrin Rohde von der AOK in Schwerin.

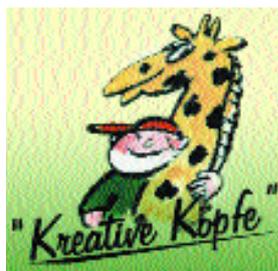
**hauspost:** Wie bringt man Schüler, Betriebe und Zoo an einen Tisch?

Rohde: Ganz einfach: Klassen und Firmen übernehmen für ein Jahr eine Tierpatenschaft. So wollen die Initiatoren Verantwortungsbewusstsein und Eigeninitiative der Acht- und Neunklässler fördern. Bisher sind 15 Schweriner Klassen, beispielsweise von der Erich-Weinert-Schule und von der Werner-von-Siemens-Schule, und ebenso viele Firmen dabei. Es machen so interessante Unternehmen wie das Crowne Plaza-Hotel, die Planet AG oder die Stadtwerke Schwerin und die WEMAG mit.

**hauspost:** Wie sieht das praktisch aus?

Rohde: Die Schüler lernen im Zoo alles

über ihr Patentier und können dies per Foto, Video oder Tonaufnahme dokumentieren. Profis von Antenne Mecklenburg-Vorpommern, SVZ und SN-TV unterstützen sie dabei. Das Ergebnis präsentieren sie in dem Unternehmen, das als Sponsor für ihren Schützling auftritt. Im Gegenzug stellen die Kids den Betrieb auf kreative Art vor. Eine Klasse war schon zu Besuch bei ihren Paten: Schüler der Erich-Weinert-Schule konnten bei maxpress und SN-TV hinter die Kulissen schauen.



**hauspost:** Was bringt das?

Rohde: So erhalten die Jugendlichen Einblicke in betriebliche Prozesse, erfahren etwas über die Ausbildungsmöglichkeiten und Praktikas. Das erleichtert dem Einzelnen die Berufsfindung. Außerdem gibt's was zu gewinnen: Die kreativste Klasse kann sich auf eine Wochenend-Safari freuen. Zusätzlich winken Preise für die beste Präsentation in einem Unternehmen, für die gelungenste Momentaufnahme, den besten Artikel und die schönste Geschichte.

## Zurück in die AOK

# Service ist eben doch entscheidend

**Schwerin** • Olaf Graf ist wieder in die AOK zurückgekehrt. „Ich hatte endgültig die Nase voll“, erzählt der 24-Jährige Schweriner. Denn der Kundenservice seiner Krankenkasse ließ sehr zu wünschen übrig. Stundenlange Telefonate in der Warteschleife oder Kundenberater, die ihn ständig vertrösteten, sorgten für Verärgerung. Als es Probleme mit einer Leistung gab, platzte ihm der Kragen. Also wechselte der Einzelhandelskaufmann zurück zur AOK, wo er mit Michael Bögner (Foto links) jederzeit einen persönlichen Ansprechpartner hat. „Jetzt fühle ich mich gut aufgehoben und hoffe, dass es auch bald mit dem neuen Job klappt“, wünscht sich Graf.





Auch in Mecklenburg-Vorpommern wird eher konservativ angelegt. Der Sicherheitsaspekt spielt die größte Rolle

Lebensversicherung und Bausparvertrag: Am häufigsten zur Sicherung und Verbesserung der Vermögenssituation angewandt

Sicherheit und Vertrauen bei der Vermögensbildung am wichtigsten

# Eigene Vorsorge immer wichtiger

**Schwerin • Sicherheit und Vertrauen:** Diese beiden Aspekte sind auch für die Schweriner bei der Vermögensplanung und -sicherung mit Abstand am wichtigsten. Das ergab kürzlich eine bundesweite Umfrage, die das Marktforschungsinstitut EMNID im Auftrag der Sparkassen-Finanzgruppe durchgeführt hatte. Eine hohe Rendite dagegen ist zweitrangig.

Für Hans-Dieter Oechslein, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Schwerin, ein wenig überraschendes Ergebnis. „Obwohl 85 Prozent der Bundesbürger mit ihrer finanziellen Situation zufrieden sind, erwarten 29 Prozent eine finanzielle Verschlechterung. 2001 waren dies nur 18 Prozent“, erklärt er. „Und wenn wir uns die letzten Beschlüsse der Bundesregierung zur Reform der Sozialsysteme anschauen, ist festzustellen, dass in 2004 die realen Renten sinken und auch in den Folgejahren der Inflationsausgleich nicht erreicht wird.“ Diese sich abzeichnende Entwicklung hat dazu geführt, dass viele Bürger sich schon lange

nicht mehr allein auf Vater Staat verlassen. Bereits 76 Prozent aller Deutschen ab 14 Jahren haben selber Maßnahmen zur finanziellen Absicherung ergriffen.

**Eigeninitiative gefragt**  
Eigeninitiative ist also gefragt und das mit einem starken beratenden Partner wie der Sparkasse. „Wir verzeichnen einen Zuwachs bei Lebensversicherungen, privaten Rentenversicherungen, Bausparverträgen und selbst genutzten Immobilien“, so Oechslein. „Wir sind in der Lage, unseren Kunden mit unseren Partnern LBS, Provinzial und unserem S-ImmobilienCenter maßgeschneiderte Angebote unterbreiten zu können.“ Auch das gute alte Sparbuch erfährt eine Renaissance. Jeder fünfte will auf diesem Wege Vermögen ansparen.

**Aktien als langfristige Anlage**  
Eher mit Vorsicht werden Investitionen in Aktien und Fonds betrachtet. Zu sehr ist noch der Einbruch an den Börsen vor drei Jahren im Gedächtnis der Anleger. Dennoch: „Langfristig sind Aktien und Fonds

aber weiter ein aussichtsreiches Investment“, so Oechslein.

**Betriebliche Altersvorsorge bedeutender**  
Auch die betriebliche Altersvorsorge hat bei der Vermögensbildung der Bundesbürger an Bedeutung gewonnen. Mittlerweile gibt es eine große Vielfalt an Möglichkeiten für Arbeitgeber und Arbeitnehmer. „Die Sparkasse Schwerin deckt die gesamte Palette ab und berät in allen Fragen der betrieblichen Altersvorsorge“, so Oechslein weiter.

**Mehrheit setzt auf Sparkasse**  
68 Prozent derer, die ihre private finanzielle Planung als abgeschlossen betrachten, sind mit dem Ergebnis zufrieden. Handlungsbedarf gibt es aber noch bei der Riester-Rente: Erst 15 Prozent der Anspruchsberechtigten haben einen Vertrag abgeschlossen. Dabei setzt insbesondere die junge Generation auf Riester. Übrigens: Als Partner in Fragen der Vermögensbildung erfreuen sich die Sparkassen eines hervorragenden Rufes. Bei 35 Prozent stehen sie namentlich an erster Stelle.

**Personalien**



**Ulrich Kempf (48)** ist seit 1. November 2003 als neues Mitglied des Vorstandes der Sparkasse Schwerin tStig. Auf diese Aufgabe ist Kempf durch sein Studium der Rechtswissenschaften und durch seine Erfahrungen aus der Wahrnehmung verschiedener verantwortlicher Positionen in Großbanken, Landesbanken und Sparkassen hervorragend vorbereitet. Kempf war zuletzt als Vorstandsmitglied der Sparkasse Gelsenkirchen tStig. Als gebürtiger Schleswig-Holsteiner freut sich Kempf nicht nur auf die neue Aufgabe und auf den Kontakt mit vielen Kunden, sondern auch darüber, wieder im schönen Norden seine neue Heimat zu finden. Auch seine Familie ist bereits von Schwerin begeistert und wird sehr kurzfristig ihren Wohnsitz in unserer Landeshauptstadt nehmen.

+++ Aktuelle Angebote aus dem Telefon (03 85) 5 51 33 00 +++

**Bungalow in Leezen**



Objekt-Nr.: 0/600, ca. 112 qm Wohnfläche auf ca. 589 qm Grundstücksfläche, vier Zimmer, Einbauküche, VB, Doppelcarport, Süd-

**EFH im neuen Wohnpark in Warnitz**



Objekt-Nr.: 1/92, EFH im Wohnpark „Warnitz -Kirschenhöfer Weg“, ca. 105 qm Wohnfläche, vier Zimmer, Parzelle 16 mit 409 qm Grund-

**Reihenmittelhaus in Schwerin - Mueß**



Objekt-Nr.: 0/596, ca. 130 qm Wohnfläche mit sechs Zimmern, ca. 164 qm Grundstück, ausgebautes DG, Vollkeller, Garage, Bj. 1993,

Neue Geschäftsführung der WAG erwartet stabile Wasserpreise

# Schweriner gehen sinnvoll mit Wasser um

## Fakten

**Gut versorgt**  
Das Trinkwassernetz der Stadt besteht aus 339 Kilometern Versorgungsleitungen, 100 Kilometern Hausanschlussleitungen und hat ein Durchschnittsalter von 31 Jahren. Damit die stabile Versorgung sicher gewährleistet bleibt, sind allein neun WAG-Mitarbeiter mit Wartung und Reparatur beschäftigt. Zwei von ihnen sind ständig im Bereitschaftsdienst. Und das bedeutet Einsatz rund um die Uhr.

## Schnelle Reparatur

**Beispiel:** Wenn ein Bürger sieht, dass Wasser auf die Straße sprudelt, wendet er sich am besten an die Störzentrale unter 633-4222. Von dort wird die Schadensmeldung an die WAG-Monteur weitergeleitet. Die machen sich gleich auf den Weg, sichern die Schadensstelle ab und - wenn möglich - reparieren gleich. Sollte hierfür eine Unterbrechung der Trinkwasserversorgung nötig sein, werden die betroffenen Bürger umgehend informiert.

**24-Stunden-Dienst**  
Im Jahr 2002 mussten WAG-Monteur 103 mal Schäden an Ver-

**Krebsförden •** Seit Ende Oktober steht die Wasserversorgungs- und Abwasserentsorgungsgesellschaft (WAG) unter einer neuen Geschäftsführung. Künftig werden Gesine Strohmeier und Werner Küsel die Geschicke des Unternehmens leiten. hauspost hat sich mit beiden unterhalten.

**hauspost:** Wieso gab es einen Wechsel an der Unternehmensspitze?

**Küsel:** Das war eigentlich ein ganz logischer und geplanter Schritt. Die bisherigen Geschäftsführer, Dr. Josef Wolf und Dieter Degener, sind ja gleichzeitig auch Geschäftsführer der Stadtwerke. Deswegen war es notwendig, die beiden Aufgabenbereiche klar zu trennen.

**Strohmeier:** Uns war sehr wichtig, eine Verquickung auch auf Führungsebene von Stadtwerke und WAG zu vermeiden. Hinzu kommt, das Dr. Wolf mit dem Thema Holding ja noch einen weiteren Aufgabenbereich bekommen hat und er durch die neue Struktur entlastet wird.

**hauspost:** Herr Küsel, was soll sich bei der WAG ändern.

**Küsel:** Wir wollen versuchen, die WAG als eigenständiges Unternehmen stärker zu



Gesine Strohmeier und Werner Küsel bilden die neue Spitze der Schweriner Wasserversorgungs- und Abwas-

positionieren. Die Bürger sollen wissen, dass wir sie mit Wasser versorgen und ihr Abwasser entsorgen.

**hauspost:** Ich dachte, dafür ist die SAE zuständig.

**Küsel:** Das ist nur zum Teil richtig. Wir erledigen im Auftrag der SAE alle Aufgaben, die mit der Abwasserentsorgung zu tun haben.

**Strohmeier:** Das läuft über einen sogenannten Geschäftsbesorgungsvertrag. Und dadurch haben wir wirklich ganz konkret mit Ver- und Entsorgung zu tun. Ich möchte übrigens noch ergänzend erwähnen, dass sich an der inhaltlichen Arbeit der WAG natürlich nichts ändern wird.

**hauspost:** Sie, Frau Strohmeier waren ja bisher bei Eurawasser in Rostock. Gibt es da Unterschiede zu Schwerin?

**Strohmeier:** Ja, sogar deutliche. Hier in Schwerin wird das Trinkwasser aus der Tiefe gewonnen. Dadurch ist es sehr sauber und von hervorragender Qualität. Das haben ja unabhängige Tests belegt. In Rostock dagegen muss das gesamte Trinkwasser aus der Warnow entnommen und aufwändig aufbereitet werden. Das kostet Geld.

**hauspost:** In Schwerin sind die Preise seit Jahren stabil. Bleibt das so?

**Küsel:** Davon gehe ich aus. Wir haben - bezogen auf Ostdeutschland - sehr günstige Preise. Auch wenn es nicht leichter wird, das jetzige Niveau zu halten.

**hauspost:** Wieso?

**Küsel:** Weil die Schweriner immer weniger Wasser verbrauchen, die Fixkosten für die Instandhaltung des Kanalnetzes und die Betreibung der Wasserwerke aber trotzdem gleich hoch bleiben.

**Strohmeier:** Deshalb ist es auch eines unserer Ziele, die Bürger zu einem sinnvollen Umgang mit dem Wasser zu bewegen.

Dank guter Koordination wurde Bebel-Straße frühzeitig fertig gestellt

## Jetzt für Jahrzehnte Ruhe in der Straße

**Altstadt • Freie Fahrt am Pfaffenteich:** Bereits Ende Oktober und damit sieben Wochen vor dem geplanten Termin waren die Kanalarbeiten in der August-Bebel-Straße abgeschlossen. Möglich wurde dies, durch das gute Zusammenspiel zwischen Stadt, WAG, SAE und den beteiligten Baufirmen.

Über hundert Jahre alt waren Teile des insgesamt 515 Meter langen Kanalnetzes, das saniert bzw. erneuert werden musste. Dabei fanden die Experten der SAE nicht gerade leichte Bedingungen vor. „Der tragfähige Baugrund beginnt hier am Pfaffenteich erst in einer Tiefe von neun Metern“, erklärt SAE-Werkleiter Hugo Klöbzig. „Dazu kommt ein überdurchschnittlich hoher Grundwasserbestand.“ Folge: Um die Schächte richtig abzusichern, mussten sie mit 13 Meter langen Bohrpfehlen aus Stahlbeton abgestützt werden.

Rund 260 Meter Kanal wurden mit dem modernen Inlinerverfahren saniert. Dabei wird in den vorhandenen Kanal ein neuer aus Kunststoff eingeführt. „Dadurch haben wir nicht nur Kosten sondern auch Zeit gespart“, so Klöbzig. „Die Qualität ist natürlich genauso gut wie bei den komplett neuen Kanälen, die wir auf 255 Meter verlegt haben.“

Dort konnten keine Inliner eingezogen

werden, da die Substanz der alten Kanäle einfach zu schlecht war. Dennoch: Anstatt 1,8 Millionen Euro, die für einen kompletten Neubau angefallen wären, mussten lediglich 520.000 Euro aufgewendet werden. „Wir haben viel Geld gespart und das kommt allen Schwerinern in Form von günstigen Entgelten bei der Abwasserentsorgung wieder zugute“, sagt Klöbzig. Gleichzeitig dankt er den Beteiligten Unter-

nehmen, STRABAG, KMG und dem Ingenieurbüro BAUWAS für den äußerst zügigen Ablauf der Arbeiten.

Jetzt haben die Anwohner der August-Bebel-Straße erst einmal für Jahrzehnte Ruhe in ihrer Straße, denn gleichzeitig wurden durch WAG und Stadtwerke auch die Trinkwasserleitungen und die Gas- und Energieversorgungsanlagen in Schuss gebracht. Christian Becker



Bei der Freigabe der August-Bebel-Straße verwies SAS-Chef Hugo Klöbzig (3.v.li.) noch einmal auf die gute Zusammenarbeit zwischen Stadt, WAG, SAE und Baufirmen

Personal vom Haus Weststadt organisierte buntes Weihnachtsprogramm

## Eigene Advents-CD für Bewohner

**Weststadt • Umzugsstress und Einzugsaufregung sind längst vergessen. Für 64 Bewohnerinnen und Bewohner ist das Haus Weststadt schnell zum Zuhause geworden. Gemeinsam werden die Weihnachtstage vorbereitet. Fast täglich warten kulturelle Höhepunkte. Auch das Heimfunk-Team begeisterte mit zwei weihnachtlichen Programmen.**

Große Fenster unter gediegen spitz zulaufender Holzdecke, dazu warme weiche Farben an den Wänden, davor gemütliche Sessel: Auf zwei Wohn-Ebenen des Hauses Weststadt haben viele Bewohnerinnen und Bewohner sehr schnell ihre Lieblingsplätze gefunden. „Hier lässt es sich in gemütlicher Runde wunderbar klönen“, sagt Irmgard Haupt. Die Schwerinerin ist erst vor kurzem eingezogen und fühlt sich im Haus Weststadt schon sehr wohl.

„Mit 40 Einbett- und 12 Doppelzimmern, dazu modern ausgestatteten Funktionsräumen, entspricht das Haus voll und ganz unseren Erwartungen“, sagt Simone Henning. Vorher im Haus I, in der Perleberger Straße tätig, arbeitet sie jetzt hier als Leitende Pflegekraft gemeinsam mit einem Team von 24 MitarbeiterInnen.

„Wir haben uns für die kommenden Weihnachtstage viel vorgenommen: Ein Seniorentheater wird auftreten, danach spielt ein Streichquartett und auch ein Chor wird bei uns zu Gast sein. Absoluter Höhepunkt wird unsere Weihnachtsfeier werden“, ist sich Simone Henning sicher. Vier Generationen werden am 13. Dezember Weihnachten unter einem Dach im Haus Weststadt feiern: „Unsere Bewohnerinnen und Bewohner, deren Angehörige mit Kindern und



*Anziehungspunkt: Die gemütlichen Clubecken auf beiden Wohnebenen im Haus Weststadt.*

Enkelkindern, unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Sogar die Kinder vieler Kolleginnen werden uns an diesem Tag mit einem Weihnachtsprogramm erfreuen.“

Seit Oktober gibt es auch Heimfunk im Haus. Das Funk-Team Uwe Möller, Edmund Heuer, Paul-Willi Wonerow und Marlis Rink, allesamt agile Senior-Trainer, haben es geschafft, ein mit Landesmitteln gefördertes Programm in allen Sozius-Heimen zu etablieren. „Zweimal im Monat produzieren wir eine neue CD. Mit Interviews, Gesprächen, vielen Wunschtiteln und Informationen über lokale Themen“, erklärt Marlis Rink, verantwortlich für die Programmgestaltung im Heimfunk-Team.

Ursprünglich war geplant, den Heimfunk über Lautsprecher in jedes Zimmer zu sen-

den. Mittlerweile hören aber alle lieber gemeinsam das neue Programm. „Jedes Haus erhält eine eigene CD mit den neuesten Programmen. So kommen alle Bewohnerinnen und Bewohner der sechs Sozius-Heime in den Hörgenuss“, sagt Marlis Rink.

„Es ist immer aufregend zu sehen, wie sehr sich unsere Seniorinnen und Senioren auf das neue Programm freuen“, ergänzt Margot Ulrich. „Wir kommen über die einzelnen Themen sehr schnell ins Gespräch.“ Als Mitarbeiterin im Sozialen Dienst des Hauses bringt sie viele Ideen, Anregungen und Wünsche zahlreicher Bewohner mit ein, wenn ein neue CD produziert wird: „Auch die Programme für die Advents- und Weihnachts-CD haben wir

Neues Landespflegegesetz bringt Veränderungen für Heimbewohner

## Mehrbelastung in Sozius-Heimen noch gering

**Schwerin • Mit zusätzlichen finanziellen Belastungen müssen Bewohner von Pflegeheimen ab Januar rechnen. Dann tritt voraussichtlich das neue Pflegegesetz des Landes in Kraft. Dr. Marion Goldschmidt (Foto), Leiterin von Sozius-Pflege- und Betreuungsdienste sieht für Bewohner der Sozius-Pflegeheime nur geringfügige Erhöhungen.**



„Schon vor zwei Jahren haben wir auf ein neues Landespflegegesetz gewartet. Jeder wusste damals, dass es die Bundesförderung für Pflegeheime nicht mehr geben wird. Es mussten also neue Regelungen her. Aber nichts passierte“, so Dr. Marion Goldschmidt. Stattdessen sei nun wieder, viel zu kurzfristig und mit ziemlich heißer

Nadel, ein Pflegegesetz gestrickt worden, ohne die Hinweise und Vorschläge von Verbänden und Trägern von Heimen genügend zu berücksichtigen. „Die Auswirkungen des nun geplanten neuen Landespflegegesetzes werden für Heimbetreiber und für BewohnerInnen fatale Folgen haben.“

So soll mit dem neuen Gesetz die Objektförderung für Pflegeheime wegfallen. Ab Januar 2004 müssen dann die Instandhaltungskosten für ältere Heime und natürlich auch für die geplanten Ersatzneubauten, von den Trägern der Einrichtungen aus eigenen Mitteln bestritten werden.

„Das wird auch in den alten Sozius-Heimen, die nicht gefördert wurden, zu Erhöhungen führen.“ Auf die BewohnerInnen werden dann voraussichtlich ab Januar Mehrkosten in Höhe von zwei Euro pro Tag zukommen. „Und 60 bis 100 Euro mehr im Monat sind für manchen Pflegebedürftigen eine drastische Erhöhung“, so Dr.

Goldschmidt. Mancherorts werde es jedoch zu drastischeren Erhöhungen der Kosten für Heimbewohner kommen. Zwar sollen Einkommensschwache Bewohner von Pflegeheimen künftig Pflegegeld von maximal 200 Euro beantragen können. „Bis jetzt ist aber weder klar, wo das Geld beantragt werden kann, noch wer es auszahlen wird. Bei manchen werden die 200 Euro auch nicht ausreichen und das Abgleiten in die Sozialhilfe ist vorprogrammiert.“ Gewünscht hätte man sich im Gesetz Festlegungen zu einem Umlageverfahren, ohne derart einschneidende Folgen für die Pflegebedürftigen. BewohnerInnen, deren Angehörige und das Personal von Sozius-Heimen sind aufgrund der kurzfristigen Entscheidungen hochgradig verunsichert. „Kürzlich haben deshalb viele ihren Unmut über die schlechte Arbeit des Gesetzgebers auf einer Demonstration vor dem Schweriner Schloss zum Ausdruck gebracht.“ hs

### SOZIUS

SOZIUS • PFLEGE- UND BETREUUNGSDIENSTE

#### Fakten

##### Servicebüro

Perleberger Str. 20  
19063 Schwerin  
Jutta Ecke:

Tel.  
0385/39 88156

##### Pflegeheime

###### Haus I

Perleberger Str.  
20,  
19063 Schwerin  
Tel. 0385/39 88-0

###### Haus

###### Am Grünen Tal

Vidiner Str. 21  
19063 Schwerin  
Tel. 0385/39 574-0

###### Haus II

Pawlowstr. 9  
19063 Schwerin  
Tel. 0385/ 20  
21-0

###### Haus Weststadt

J.-Brahms-Str. 61  
19059 Schwerin  
Tel.

0385/75 82 41-0

###### Haus Lankow

Ratzeburger Str.  
8a  
19057 Schwerin  
Tel. 0385/48 06-0

###### Ambulanter Pflegedienst

Perleberger Str.  
20  
19063 Schwerin  
Tel.

0385/20 16 06

###### Hilfen zur Erziehung

Demmlerhaus  
Flensburger Str.  
22

19057 Schwerin  
Telefon

0385/48 68 43 7

###### Kinder-Jugend- Notdienst:

Telefon  
0385/48 64 13 2  
Niels-Stensen-Str.  
2

19055 Schwerin  
Telefon

## Personalien



**Jens Kulbatzki (37)** ist seit 1999 Inhaber des Thalias. Der gebürtige Berliner hat seit 20 Jahren Erfahrungen in der Club-Szene, zehn Jahre lang war er im legendären Berliner Franz-Club aktiv. Sein Konzept für das Thalia beinhaltet vor allem Veranstaltungen für alle Junggebliebenen zwischen 25 und 45. Auch als Mitorganisator des Martensmarkts war er erfolgreich. Im Februar feiert

Das Telefon klingelt. Einmal, zweimal. „Wehle“ meldet sich die Stimme am anderen Ende. Es ist 8 Uhr morgens, Madeleine Wehle klingelt unausgeschlafen. Am Abend zuvor ging sie erstmals mit „zibb“, dem Nachfolger des „Abendjournals“, beim Rundfunk Berlin Brandenburg (RBB) auf Sendung.

Veränderung ist Madeleine Wehle gewöhnt, Wandel schreckt sie nicht. Wie ein roter Faden ziehen sich die Wechsel von Wohnorten, Arbeitsplätzen und Sendeformaten durch das Leben der 35-Jährigen.

Geboren in Caputh im Bezirk Potsdam zog sie mit ihren Eltern 1981 nach Hundorf an den Schweriner See. Sie besuchte bis zur 10. Klasse die kleine Dorfschule in Wickendorf, später wechselte sie an die Erweiterte Oberschule Johann Wolfgang von Goethe - das heutige Goethe-Gymnasium - wo sie ihr Abitur machte.

Der Weg in die große Stadt Berlin in die Fernsehstudios Adlershof war geprägt von der „Neugier, es alleine zu versuchen“ - der Volontariats-Vertrag beim Fernsehen der DDR war unterschrieben, ein Studienplatz Journalistik in Leipzig sicher und nach dem Abschluss, so war es vorgesehen, sollte sie zurückkommen nach Adlershof. Doch nach ihrem Studium 1991 gab es das Fernsehen der DDR nicht mehr.

Madeleine Wehle bewarb sich beim Radio, wurde Moderatorin beim „Sender Leipzig“, dann Nachrichtensprecherin beim Info-

Kanal des MDR. Weiter ging es in Dresden als Programmmanagerin und als Moderatorin des „Sachsenspiegels“. Dann zog es sie nach Berlin. Madeleine Wehle pendelte zwischen den Städten, bis über eine Zwi-

## Was macht eigentlich...



**Madeleine Wehle (35)**  
Journalistin und Moderatorin  
„Schwerin ist meine  
Herzengstadt.“

schenstation beim ORB-Rundfunk im Jahr 1995 dann die Moderation des ORB „Abendjournals“ etwas Ruhe in ihr Berufsleben brachte.

Doch nun war es wieder so weit - Zeit für Veränderung. Aus dem Sender Freies Berlin

(SFB) und dem Ostdeutschen Rundfunk Brandenburg (ORB) war der RBB geworden, aus „Abendschau“ und „Abendjournal“ wurde „zuhaus in Berlin & Brandenburg“ kurz „zibb“. Drei Moderatoren-Paare führen durch die Sendung, Madeleine Wehle und der Berliner Raiko Thal sind eines davon. Am Morgen nach der Premiere sagt sie: „Es war ein guter Start, jetzt kommt die Feinarbeit“

Freitags ist Madeleine Wehle auf dem Weg nach Hamburg. Die „Aktuelle Schaubude“ zu moderieren war ein „tolles, überraschendes Angebot“ - ein neues Format, ein neuer Sender. Mit der Moderatorin brachte der NDR auch Änderungen im Konzept der alt-ehrwürdigen Sendung - weniger Show, mehr Regionalthemen. Heute sieht die 35-Jährige das Konzept gefestigt und vom Publikum angenommen.

Madeleine Wehles Sicht auf Schwerin hat mit den, wie sie sagt, „Grundfesten des Lebens“ zu tun - mit Freundschaften, die hier begonnen haben, mit der Familie und dem Elternhaus, mit der Liebe. Vor allem mit der Liebe: Im wahrsten Sinne des Wortes auf der Schulbank der Goethe-EOS in der Weststadt lernte sie ihren späteren Mann, die „Liebe ihres Lebens“ kennen.

Ihr gemeinsamer, heute 14-jähriger Sohn kam 1989 im Klinikum auf dem Lewenberg zur Welt. Und nicht zu vergessen: in Schwerin war die Zeit des ersten Ausprobierens, des Erwachsenwerdens - das alles prägt ihren Blick, macht die Stadt zur „Herzengstadt“ Schwerin.

## Kita Benjamin Blümchen fördert musikalische Aktivitäten mit eigenen Mitarbeitern

# Mit Gesang und Tanz in den Advent

**Weststadt •** In der Evangelischen Kindertagesstätte „Benjamin Blümchen“ gehören musizierende Kinder, gehören Gesang und Tanz zum Alltag. Schon den Kleinsten wird die Musik durch ausgebildetes Fachpersonal tagtäglich nahe gebracht.

„Hier wird wirklich viel gesungen. Kaum ein Tag vergeht, ohne dass die Kinder, ob in der Krippe, im Kindergarten oder im Hort mit neuen Liedern bekannt gemacht werden“, sagt Silvia Krefit, Leiterin der Kita „Benjamin Blümchen“ in der Weststadt. In ihrem Büro findet sich eine wahre Bibliothek mit Kinder- und Volksliedern aller Art. Besonderen Auftrieb erhält die musikalische Erziehung durch Grit Schulz. Sie hat sich in einem zweijährigen berufsbegleitenden Studium zur Musikpädagogin weitergebildet und ist mit Gitarre, Keyboard oder Flöte immer dabei, wenn, wie zum Beispiel im allwöchentlichen Morgenkreis, gesungen und getanzt wird. Von ihren Erfahrungen profitieren dank eines regen Miteinanders auch die Kolleginnen: „Wir arbeiten sehr eng zusammen. Wenn jemand neue Lieder oder schöne Instrumente entdeckt, geben wir uns gegenseitig Tipps“, betont Schulz.

Ergänzt wird das Angebot in der Kita durch

Nachmittagskurse in musikalischer Früherziehung durch eine Musikpädagogin der Musik- und Kunstschule Ataraxia.

Grundlage aller pädagogischen Arbeit in den Kitas des Diakoniewerks Neues Ufer ist ein Konzept, das schon bei den Kleinsten in den Krippengruppen mit der zielgerichteten pädagogischen Förderung ansetzt. Intensive Fortbildungen der Mitarbeiterinnen etwa

in Psychomotorik oder Religionspädagogik sind selbstverständlich.

Ein Höhepunkt auch in diesem Jahr war der Adventsgottesdienst am 1. Advent in der Paulskirche. Gemeinsam mit den Mitgliedern der Gemeinde hat dort die Weihnachtszeit für alle Kinder der Kita ganz festlich begonnen. Die Lieder der Kinder zauberten ein Lächeln auf manches



Fröhliches Musizieren in der Kita Benjamin Blümchen: Die drei- bis vierjährigen Igelkinder trommeln und klatschen im Takt  
Foto: max

## Fakten

**Diakoniewerk  
Neues Ufer gGmbH**  
Willi-Bredel-Str. 48  
19059 Schwerin  
Tel. 03 85-79 99  
91  
Fax 03 85-78 59  
19  
www.neues-ufer.  
de  
info@neues-ufer.  
de

**Verwaltung**  
Retgendorfer Str.  
4  
19067 Rampe  
Tel. 03866-67 0  
Fax 03866-67110

**Evangelische Kita  
Benjamin Blümchen**  
19059 Schwerin  
W-Bredel-Straße

Rechtsanwältin Helge Lampe-Seitz über Änderungen in der Arbeitsmarktpolitik

## Auch Ostern kommt ein Weihnachtsmann

**Schwerin •** Wenn der Weihnachtsmann zweimal klingelt, dann könnte ein „Minijobber“ vor der Tür stehen. *hauspost* sprach mit Rechtsanwältin Helge Lampe-Seitz über die zum 1. April 2003 eingeführten Änderungen und die ab 1. Januar 2004 geltenden Neuregelungen im Arbeits- und Sozialversicherungsrecht.

**hauspost:** Bei vielen Weihnachtsfeiern ist der Weihnachtsmann nicht wegzudenken. Für die Weihnachtsmänner handelt es sich um einen angenehmen Aushilfsjob. Aber ist der Weihnachtsmann denn sozialversicherungspflichtig?

**Lampe-Seitz:** Das kommt darauf an, was der Weihnachtsmann sonst noch zu tun hat. Handelt es sich um einen Minijob - wie geringfügige Beschäftigungsverhältnisse seit den ab 1. April 2003 geltenden Hartz-III-Reformen genannt werden - der zusätzlich zu einem festen Beschäftigungsverhältnis ausgeübt wird, so ist dieser abgabenfrei, da er nicht mehr mit der Haupttätigkeit zusammengerechnet wird. Diese Regelung gilt jedoch nur für das erste nebenberufliche Beschäftigungsverhältnis.

**hauspost:** Was hat sich durch die von Ihnen angesprochenen Hartz-III-Reformen noch grundsätzlich geändert?

**Lampe-Seitz:** Zunächst einmal wurde die Geringfügigkeitsgrenze auf 400 Euro heraufgesetzt. Der Arbeitnehmer erhält nun seinen Lohn „brutto für netto“, der Arbeitgeber zahlt pauschal 25 Prozent Sozialabgaben und Steuern. Außerdem ist die Begrenzung auf wöchentlich 15 Stunden maximale Arbeitszeit entfallen. Eine Besonderheit gilt für Auszubildende: Durch die von der Bundesregierung gestartete Ausbildungs-offensive 2003 ist dieser Betrag für Azubis bereits wieder auf 325 Euro gesenkt worden.

**hauspost:** Der Weihnachtsmann sollte also darauf achten, nicht mehr als 400 Euro einzunehmen, wenn es sein einziger Job ist?

**Lampe-Seitz:** Nein. Schon der Sache nach wird der Weihnachtsmann eher eine kurzfristige Beschäftigung ausüben, die wie



Für viele sind Minijobs eine willkommene Gelegenheit dazu zu verdienen Foto: CC

bisher bis zu zwei Monate oder 50 Arbeitstagen abgabenfrei bleibt. Allerdings jetzt neu: Der Zeitraum ist auf das Kalenderjahr bezogen. Der Weihnachtsmann muss also erst aufpassen, wenn er auch als Osterhase beschäftigt wird.

**hauspost:** Ziel von Hartz II war die Schaffung neuer Arbeitsplätze. Bereits jetzt gibt es geplante Neuregelungen, die ab 1. Januar 2004 in Kraft treten werden.

**Lampe-Seitz:** Ja, das ist richtig. Änderungen wird es insbesondere beim Kündigungsschutz geben.

**hauspost:** Das in Deutschland geltende Kündigungsschutzrecht wird häufig als Bremse für die Schaffung von Arbeitsplätzen dargestellt. Wie reagiert die Gesetzgebung auf die Kritik?

**Lampe-Seitz:** Das Kündigungsschutzgesetz gilt nicht in Kleinbetrieben mit bis zu fünf Mitarbeitern. Bei Einstellung eines weiteren Arbeitnehmers jedoch trifft automatisch der Kündigungsschutz auf alle Mitarbeiter zu. Durch die befristet bis um 31. Dezember 2008 geltende Neuregelung soll die Schaffung eines befristeten Arbeitsplatzes auch über diesen Schwellenwert hinaus möglich werden, ohne dass der Kündigungsschutz ausgelöst wird.

**hauspost:** Es gibt nicht nur Änderungen für

Neueinstellungen, sondern auch bei Kündigungen?

**Lampe-Seitz:** Ja, bislang klagen gekündigte Mitarbeiter in Betrieben, auf die das Kündigungsschutzgesetz Anwendung findet, häufig nur deshalb auf Kündigungsschutz, um die Zahlung einer Abfindung zu erreichen. Was viele gar nicht wissen, eine Klage auf Zahlung einer Abfindung ist nach der geltenden Regelung nicht möglich, Klageziel ist zunächst immer die Erhaltung des Arbeitsplatzes.

Um dieser für Arbeitnehmer als auch Arbeitgeber gleichermaßen unbefriedigenden und teuren Praxis entgegenzuwirken, gibt es ab Januar 2004 erstmalig einen gesetzlich verankerten Abfindungsanspruch in Höhe von einem halben Monatsgehalt pro Beschäftigungsjahr.

Allerdings gilt dieser nur bei betriebsbedingten Kündigungen. Zudem muss der Arbeitgeber den Arbeitnehmer in seinem Kündigungsschreiben auf die Möglichkeit der Inanspruchnahme bei Verstreichenlassen der Klagfrist (jetzt einheitlich drei Wochen für alle Kündigungen) hinweisen. In der Praxis werden daher wohl doch noch Kündigungsschutzprozesse geführt werden müssen.

**hauspost:** Aktuell tagt der Vermittlungsausschuss. Werden die Änderungen des Kündigungsschutzgesetzes Gesetz werden?

**Lampe-Seitz:** Da die Bundesregierung für diesen Teil des Reformpaketes die Zustimmung der Länder nicht braucht, ist die Einführung bereits beschlossene Sache.

Ob doch - wie von der Union gefordert - eine Neuschmückung des Gesamtpaketes erfolgt, wird den Medien zu entnehmen sein.

Interview: Thomas Naedler

### Angemerkt

von Helge Lampe-Seitz

An immer wieder neue



Gesetzesänderungen und Reformbestrebungen seitens der Politik haben wir uns inzwischen bereits gewöhnt. Ziel der Änderungen im Sozialversicherungs- und Arbeitsrecht ist die Sicherung und Schaffung von Arbeitsplätzen. Ob die Regierung jedoch hier nicht über das Ziel hinausgeschossen ist? Ein Stellenabbau aus betriebsbedingten Gründen kann zumindest dem Erhalt weiterer Arbeitsplätze dienen. Ein gesetzlich verankerter Abfindungsanspruch kann im Falle einer rechtmäßigen, betriebsbedingten Kündigung schnell auch den gegenteiligen Effekt haben: Immer dann nämlich, wenn eine Kündigung erfolgt, weil, wie so oft in den Zeiten lahmender Konjunktur, die Finanzdecke eines Unternehmens dünner geworden ist, können die Abfindungen in der nun ab Januar 2004 gesetzlich ver-

### Neuerungen zu Minijobs

- Anhebung der Geringfügigkeitsgrenze (jetzt 400 Euro, vorher 325 Euro) für Azubis. Dieser Betrag kann durch die Bundesregierung gesenkt werden.
- Wegfall der Begrenzung auf 15 Stunden pro Woche gearbeitet werden.
- Zusammenrechnung mit Hauptberuflichkeit: Der Arbeitnehmer kann in einem Minijob bis 400 Euro steuerfrei verdienen.
- Kurzfristige Beschäftigungen: Zweifelhafte Beschäftigungen über den Tag hinaus pro Kalenderjahr.
- Gleitzone zwischen 400,01 und 800,00 Euro: Beschäftigte mit einem Gehalt in dieser Zone sind von der Versicherungspflicht nicht vom tatsächlichen Entgelt, sondern vom höheren Betrag.

Ratgeber Recht im Internet: [www.sn-info.de](http://www.sn-info.de)

Der Spickzettel zum Weihnachtsfest. Einfach ausschneiden und am Heiligabend vorlesen. So kann nichts schiefgehen.

Nikolaus, heiliger Mann, zieh die Sonntagsstiefel an. Reis damit nach Spanien, kauf Äpfel und Kastanien. Bring den kleinen Kindern was, lass die Großen laufen, die können sich selbst was kaufen.

## Service

### Weihnachtsbrauch

In Holland dreht sich alles um Sinterklaas und seinen Diener, Özwarte Piet. Am 6. Dezember stellen die Kinder einen Schuh vor den Kamin und legen eine Mohrröbe für das Pferd dazu. Sinterklaas bringt Pfefferkuchen und Schokoladenbuchstaben.

### Familienlotterie

Heiligabend findet in Italien eine Familienlotterie statt. Jeder zieht aus dem Säckchen die Nummer seines Geschenkes. Am 6. Januar kommt dann Befana, eine hässliche Hexe, und bringt braven Kindern Geschenke, bösen ein Stück Kohle.

### Väterchen Frost

In Russland bringt Väterchen Frost wegen des julianischen Kalenders erst am 31.12. die Geschenke. Er wird von einem Mädchen, dem Schneeflöckchen, und einem Jungen, dem Neujahr, begleitet. Am 11.



Das „Dream-Team“ der Weihnachts- und Silvestersendungen auf SN-TV: Claudia Hermann, Bauer Korl und Michaela Skott

## Weihnachtliches auf

# Besinnliches und Bauer Korl

Schwerin • Auch auf SN-TV wird es langsam besinnlich. Während weihnachtliche Geschichten in der Adventszeit vor allem jüngeren Zuschauern das Warten aufs Christkind verkürzen, können sich alle Zuschauer auf die Weihnachtssendung am 23. und die Silvestersendung am 30. Dezember freuen.

Ab dem ersten Advent werden in jeder Sendung Geschichten aus den Büchern „Weiß, weißer, Weihnacht“ und dem „Weihnachtsvorlesebuch“ aus dem Thienemann Verlag vorgelesen. Kommentar von Moderatorin Claudia Hermann: „Das ist ganz sicher eine Alternative zum Sandmännchen.“ In der

Woche vom 23. bis 30. Dezember gibt es dann die SN-TV-Weihnachtssendung. Was machen eigentlich Schweriner, die am Heiligabend nicht zu Hause sein können? SN-TV zeigt es.

Für die kleinen Zuschauer hat der Sender eine Überraschung parat: Auf SN-TV wird die Märcheninszenierung des Theaters „Schneewittchen“ gezeigt. (Theateraufführungen: 6.-11., 15.-19. und 21. Dezember). Auch auf aktuelle Nachrichten brauchen die Schweriner auch zu Weihnachten natürlich nicht verzichten.

## Runter vom Sofa

### Feiern mit Freunden

Schwerin • Zahlreiche Kneipen, Restaurants und Diskotheken bieten über die Weihnachtsfeiertage Veranstaltungen an. Das Bolero öffnet am Heiligabend seine Türen schon ab 19 Uhr und am 25. und 26. Dezember gibt es einen Weihnachtsbrunch von 11 bis 15

Uhr.

Zu einem Hörspiel/ Hörbuch-Abend mit dem philosophischen Märchen „Der Kleine Prinz“ von Antoine de Saint-Exupery lädt das Thalia am 24. Dezember von 22 bis 23.30 Uhr ein. Anschließend wird die „X-Mas Special Party“ gefeiert. Auch am 25. und 26. Dezember hat das

Thalia

## hauspost lässt die Weihnachtsgans leben

# Dieses Jahr ist Karpfen dran

Schwerin • Jedes Jahr die gleiche Frage: Weihnachtsgans oder gefüllte Gans? hauspost ergreift jetzt einmal Partei, lässt den Zweibeiner leben und bringt den Fisch auf den Tisch. Hier das Rezept:

### Zutaten:

Ein großer Karpfen, 250g Champignons, 100g Räucherspeck, 90g Butter, zwei große Kartoffeln, ein Bund Tomaten, ein Bund Petersilie.

### Zubereitung:

Der Karpfen wird geputzt, unter fließendem kaltem Wasser gewaschen, abgetrocknet und innen und außen gesalzen und gepfeffert. Der Speck

## Gottesdienst und mehr

# Halleluja zu Weihnachten

Schwerin • Weihnachten wird von je her mit Geborgenheit und Zuversicht verbunden. Von dieser wunderbaren Stimmung kann man sich in den festlich geschmückten Kirchen in Schwerin verzaubern lassen. Hier eine Auswahl der Gottesdienste zum Fest.

- 24. Dezember, 15 Uhr, Petrusgemeinde, Krippenspiel, nicht nur für Dreescher.
- 24. Dezember, 15 Uhr, katholische Gemeinde St. Anna, Krippenspiel.
- 24. Dezember, 16 Uhr, Freie evangelischen Gemeinde, Christvesper mit Familienprogramm.
- 24. Dezember, 18 Uhr, Caritas

Offenes Weihnachtsfest für alle Menschen, die nicht alleine feiern möchten. Eingeladen wird in die Klosterstraße zum gemeinsamen Abendessen und besinnlichen Beisammensein.

- 24. Dezember, 22 Uhr, Paulskirche, Musik zur Heiligen Nacht.
- 24. Dezember, 22 Uhr, katholische Gemeinde St. Anna, Christmette.
- 24. Dezember, 23.30 Uhr,

wird in Streifen geschnitten, anschließend wird der Fisch mit dem Speck gespickt. Die Kartoffeln werden geschält und zerteilt in den Bauch



des Karpfens gegeben. Diesen mit dem Bauch nach unten in eine Bratpfanne legen und mit 60g zerlassener Butter übergießen. Den Fisch im vorgeheizten Backofen bei mittlerer Hitze circa 40 Minuten braten. Champignons und Tomaten putzen,

Wat is  
de Himmel so rot  
Kiek eis, wat is de  
Himmel so rot,  
dat sünd de Engel, dei  
backet dat Brot. De  
backet  
dem Wiennachtsmann  
sien Stuten,  
för all delütgen Lek-  
kersnuten.

Verbund angestrebt

## Bessere Versorgung Demenzkranker

**Lewenberg** • Im vergangenen Monat fand im Marmorsaal der Klinik eine Veranstaltung zum Thema Gerontopsychiatrie statt. Nach den Grußworten vom Sozialdezernenten der Stadt Schwerin Hermann Junghans und dem Ärztlichen Direktor der Flemming-Klinik, Prof. Andreas Brooks, referierte der Chefarzt der Alterspsychiatrie, Dr. Lutz Drach, zum Thema „Die steigende Flut - Demenz als sozialpolitische Herausforderung der Zukunft in Schwerin“. Im Anschluss daran berichtete Dr. W. Reichwald von „Erfahrungen mit vernetzten Versorgungssystemen in der Gerontopsychiatrie“. Eine rege Diskussion zwischen den Teilnehmern,

Ins Gespräch kommen

## Neurologen tagten in Schwerin

**Ostorf** • Vom 14. bis 16. November tagten Wissenschaftler und Ärzte aus ganz Deutschland im Crown-Plaza-Hotel. Großes Thema waren die „Schlafstörungen bei neurologischen und psychiatrischen Erkrankungen“. „Das Programm präsentierte auch das breite Angebot unserer Einrichtungen“ erklärt Dr. Udo Bomplitz, Chefarzt der Schweriner Klinik für Neurologie. „Es galt ins Gespräch zu kommen und persönliche



**Lewenberg** • Unter dem Motto „Tag des Auszubildenden“ übernahmen neun Schülerinnen für einen Tag die Leitung der Station G 6 der Pneumologie. Als Höhe-

punkt hielt Krankenschwester Schülerin Claudia (3. Lehrjahr), hier zusammen mit dem Pflegedirektor Werner Beutin, die Pflegevisite am Patienten ab (Foto).

Schweriner Flemming-Klinik bietet Fachseminare

## Körper und Seele trainieren

**Lewenberg** • Zum Thema „Bewegungstherapeutische Ansätze bei psychischer Erkrankung“ referierte Prof. Dr. med. Andreas Brooks, Ärztlicher Direktor der Carl-Friedrich-Flemming-Klinik, in einer Fortbildungsveranstaltung am Medizinischen Zentrum der Landeshauptstadt Schwerin.

Im ersten Teil seines Vortrages befasste sich Prof. Brooks mit Studien, die eine therapeutische Wirksamkeit von regelmäßigem Ausdauertraining bei depressiven Erkrankungen und Angststörungen belegen. „Eine Reihe von Beobachtungen sprechen dafür, dass körperliche Aktivitäten auch in der Behandlung anderer psychischer Störungen, wie z.B. Suchterkrankungen und Psychosen, ange-

wendet werden sollten.“ Im Anschluss daran stellte Prof. Brooks seine eigenen Untersuchungen zum Thema vor. „Die machen deutlich, dass intensives körperliches Training direkte Auswirkungen auf den Gehirnstoffwechsel hat“, erklärt Brooks. „Ähnlich wie bei antidepressiv wirkenden Medikamenten kommt es zu einer erhöhten Verfügbarkeit von Serotonin im synaptischen Spalt.“ Regelmäßiges Training hat auch eine ganze Reihe von psychologischen Effekten, von einer veränderten Einstellung zum Körper bis hin zu gedanklichen Veränderungen: „Die Patienten glauben wieder mehr daran, dass sie aktiv etwas an ihren Probleme-



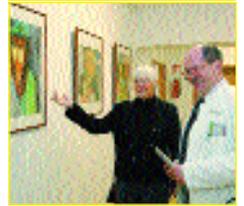
Dr. Jürgen Danilowski von der evangelisch-lutherischen Landeskirche und Verwaltungsdirektor Hagen Marin (vorn re.)

Vereinbarung geschlossen

## Seelsorge geregelt

**Lewenberg** • Das Medizinische Zentrum Schwerin und die Kirchen der Landeshauptstadt unterzeichneten kürzlich eine landesweit einmalige Vereinbarung. In zehn Artikeln wurde die am Medizinischen Zentrum Schwerin bereits seit acht Jahren praktizierte Seelsorge für die Patienten jetzt schriftlich fixiert. „Die Seelsorger sind wichtige Ansprechpartner für unsere Patienten“, betonte Dr. Hagen Marin, Verwaltungsdirektor des Medizinischen Zentrums. Die beiden großen Kirchen - die Evangelisch-Lutherische

**Kultur**



**Ausstellung**

Die Kleine Galerie

der Alterspsychi-

atrie der Schweri-

ner Carl-Friedrich-

Flemming-Klinik

zeigt zur Zeit

Arbeiten von Dr.

Brigitte Thierfelder

(Foto mit Chefarzt

Dr. Lutz Drach).

„Meine Welt in

Bildern“ titelte

die Künstlerin ihr

Schau und sagt:

„Ich male nur für

mich selbst.“

Am 5. November

feierte sie mit der



## Fakten

**Niederlassung  
Region Nord Ost  
Arcor AG & Co.  
Region Nord Ost  
Attilastr. 61-67  
12105 Berlin  
Telefon  
030 82249 2000  
Fax  
030 82240 2009**

**Ansprechpartner  
Geschäftskunden  
Bernd Milimonka  
Telefon  
0173/ 3023827  
email  
Bernd.Milimonka@  
arcor.net**

**Privatkunden  
Folgende H5ndler  
(Auswahl) beraten  
Sie gern:  
Arcor Partnershop  
Richter  
Einsteinstr. 14  
19063 Schwerin  
Telefon  
0385/ 2000 888  
Arcor Shop  
Platz der Freiheit  
Platz der Freiheit  
15  
19053 Schwerin  
Telefon  
0385/7589665  
Arcor Shop am  
Bahnhof  
Grunthalplatz 14  
19053 Schwerin  
Telefon  
0385/5507366  
Photo Porst/  
Handy Römer  
Sieben-Seen-Cen-  
ter  
19061 Schwerin  
Telefon  
0385/ 65233  
Vodafone  
Business Center  
Schlossstraße 36  
19053 Schwerin  
Telefon  
0385/59189980  
Handy Girls  
Am Margareten-  
hof 14  
19057 Schwerin  
Telefon  
0385/ 4773860**

Weitere Arcor

## DSL revolutioniert Internet

### Mit nur einem Mausklick zum gewünschten Video

**Schwerin** • Marc Hermes ist s5chtig - nach Kinofilmen. Ob Humphrey Bogart und Ingrid Bergmann in Casablanca, Wolfgang Beckers Good Bye, Lenin! oder S5nke Wortmanns Das Wunder von Bern - der Filmfreak kennt sich aus.

Fr5her brauchte der 46-j5hri-ge Familienvater seinen Computer meist nur um E-Mails zu verschicken. Daf5r nutzte er einen DSL-Volumentarif, d.h. es wird nach 5bertragener Datenmenge abgerechnet. Bei dem Tarif Arcor-DSL Volume 500 f5r 4,95 Euro pro Monat sind 500 Megabyte Volumen inklusive, das entspricht z. B. dem Abrufen von 10.000 Internetseiten. Jedes weitere Megabyte gibt es dann f5r 1,2 Cent pro Minute. Mit der Zeit ersetzte jedoch der PC-Bildschirm zunehmend die Kinoleinwand. „Hier kann ich in kurzer Zeit viel mehr Bilder und Filmausschnitte anschauen und gleichzeitig Hintergrundinfos zu den Filmen nachschauen“, erz5hlt Hermes. Mit Standbil-



Entspannt telefonieren - auch wenn der Partner im Internet

dern oder Ruckelvideos will sich der Filmfreund aber nicht mehr zufrieden geben. Denn was der Grafiker beruflich l5ngst nutzt, hat er jetzt auch zu Hause: einen superschnellen Internetzugang mit DSL-Technik zum festen Monatspreis.

Hermes hat k5rzlich mit der „Arcor-DSL flatrate“ ein Pauschaltarif f5r den Ausflug ins Internet gebucht. Zu g5nstigen Konditionen: Er zahlt zur Geb5hr von 29,90 Euro f5r seinen Arcor-DSL ISDN-Anschluss monatlich gerade noch einmal 24,95 Euro. Eine

Ausgabe, die sich lohnt: Mit dem Breitbandangebot des Frankfurter Telekommunikationsunternehmens Arcor (Fachhandel in Schwerin siehe Randspalte) ist er immer online, ohne an den Geb5hrenticker denken zu m5ssen. Egal wie lange er am Netz ist oder wie viel Megabyte an Daten er aus dem Internet herunterl5dt: Der Preis bleibt immer gleich. Trotz der Daueranbindung ans Datennetz bleiben seine beiden ISDN-Leitungen frei f5r Telefon- oder Faxverbindungen. F5r den Filmfan ist besonders

## Service Rufnummern von Arcor bieten Mehrwert

### Kunden binden auf die elegante Art

**Schwerin** • Was eine Service-Rufnummer (SRN) ist, wei5 jeder, der abends l5nger fernsieht und in Spartenkan5len einschl5ssige Aufforderungen erf5hrt. Doch auch 5ber das Sp5tprogramm hinaus sind die Service-Rufnummern 0180, 0800, 0190 und 0137 bekannt.

5ber sie werden Ausk5nfte erteilt, Produktinformationen gegeben, Bestellungen und Reklamationen entgegengenommen, 5ber aktuelle B5rsentrends informiert und Beratungen angeboten sowie Massenabstimmungen im Funk und Fernsehen vorgenommen. Immer mehr Unternehmen setzen Service-Rufnummern als effektives Marketing- und Kundenbindungsinstrument ein. F5r Anrufer kostenlos sind die 0800-Nummern. Sie werden in erster Linie als allgemeine Info-Hotline genutzt, unter denen sich Anrufer 5ber Pro-



Service Rufnummern haben

dukte oder Aktionsangebote informieren k5nnen. H5ufig setzen Unternehmen sie auch f5r die Bestellannahme ein. Vorteil f5r den Anrufer: Er telefoniert zum Nulltarif. Das Unternehmen 5bernimmt die Gespr5chskosten. Daneben lassen sich 0800-Nummern auch f5r die firmeninterne Kommunikation einsetzen. Au5endienstler, die oft

mit ihrer Zentrale telefonieren, k5nnen dies 5ber eine 0800-Nummer tun. Die Gespr5chsgeb5hren werden schnell und unkompliziert in der Firmenzentrale abgerechnet.

0180-Nummern sind hierzu-land die erfolgreichsten Service-Rufnummern 5berhaupt. Sie werden haupts5chlich als Beratungs- und Beschwerdeline, f5r Ausk5nfte sowie f5r den Bestellservice eingesetzt. Hier teilen sich der Anrufer und der Angerufene die Kosten des Gespr5chs.

Die 0190-Nummern (k5nftig 0900-Nummern) dienen in erster Linie zur Umsatzgenerierung. Der Anbieter erh5lt f5r jedes Gespr5ch eine Aussch5ttung. Die H5he der Aussch5ttung und des Minutenpreises wird durch die Ziffer festgelegt, die der 0190 folgt.

Ladenpassage im Bahnhofsgebäude hat fast immer geöffnet

# Beinahe eine kleine Einkaufsstadt

**Altstadt** • Sonntagnachmittag, Stille in der Stadt. Die Straßen sind leer, alle Geschäfte haben geschlossen. Alle? Nicht ganz, denn im Bahnhofsgebäude herrscht emsiges Treiben. Dort werden frische Brötchen gebacken, Joghurt und Milch verkauft, da geht der neue Besteller von Dieter Bohlen über den Tresen, warten kunstvoll gestaltete Blumensträuße auf neue Besitzer.

„Wir sind hier fast schon so was wie eine kleine Einkaufsstadt“, sagt Uta Busz, die Vorsitzende der Bahnhofswerbegemeinschaft, „auch wenn wir uns natürlich überhaupt nicht mit den großen Centern messen können.“ Dennoch, die Vorteile für die Gewerbetreibenden im Bahnhofsgebäude liegen auf der Hand. Haben sie doch die Möglichkeit, auch außerhalb offizieller Öffnungszeiten im Einzelhandel ihre Waren anzubieten. Und davon machen alle Gebrauch. Vor allem an Wochenenden und an Feiertagen kommen - neben den Reisenden - eine



Chefin Inge Richter (li.) und Verkäuferin Marta Kosche bieten

große Zahl an Bewohnern der umliegenden Straßen, um das, was am Vortag gegessen wurde, einzukaufen. Positiv, so Busz, habe sich da vor allem auch die Schließung der alten Bahnunterquerung und der Bau des neuen Durchganges erwie-

sen. „Dadurch haben wir hier eine richtig gute Verbindung zwischen den Stadtteilen.“ Die besteht natürlich auch weiterhin - trotz der Neugestaltung des Bahnhofsvorplatzes und des Umbaus an Tunnel und Bahnsteigen. Mittelfristig soll das Angebot

## Fakten

- Im Bahnhof
- ¥ Imbiss, Lebensmittel
- ¥ Lebensmittel, Lotto
- ¥ Bücher und Presse
- ¥ Backwaren und Snackcafe
- ¥ Blumen und Pflanzen
- ¥ Autovermietung
- ¥ Döner, Pizza und Salate
- ¥ McDonaldÖs
- ¥ Fahrkarten und Reisen
- ¥ Fahrradverleih
- ¥ ...ffentliche Telefone
- ¥ Briefmarkenautomat
- ¥ Waage, Schaukellok
- ¥ Zigarettenautomat
- ¥ Handykartenautomat
- ¥ Schließfächer
- ¥ Fahrkartenautomat
- ¥ Fotos und Visi-

Aktuelle Angebote der VR Immobilien GmbH

# Jetzt noch Eigenheimzulage sichern

**Verschiedene Baugrundstücke**  
Wir bieten verschiedene Baugrundstücke in und um Schwerin an. So zum Beispiel in Schwerin/Friedrichsthal, in Klein Trebbow und in Groß Trebbow, vollerschlossen, ohne Bauträgerbindung, sofort bebaubar. Kaufpreis: z.B. Friedrichsthal, circa

### Neubau von Eigentumswohnungen

In der Schweriner Schelfstadt, attraktiv gelegen, in direkter Nähe zum Pfaffenteich und zum Ziegelsee, Fußgängerzone in nur wenigen Minuten zu Fuß zu erreichen, Wohnflächen circa 59qm bis 104qm, 2-, 3-, 4-Raum Wohnungen, Kamin-



### Wohn- und Geschäftshaus in Schwerin

Im Zentrum in der Friedrichstraße liegt dieses sanierte und teilvermietete Wohn- und Geschäftshaus, das um 1900 gebaut wurde. Die Grundstücksgröße beträgt circa 311qm, die Wohn- und Nutzfläche circa 515qm. Im Haus:



### Stadthaus in Schwerin

Nähe Schlossgarten, Grundstück: circa 440qm, Wohn- und Nutzfläche circa 310qm, vier Wohnungseinheiten, eine Wohnung im Erdgeschoss mit



### Doppelhaushälfte in Groß Rogahn

Groß Rogahn liegt circa sieben Kilometer südwestlich von Schwerin. Das Grundstück befindet sich in ruhiger Ortslage. Die Grundstücksgröße beträgt circa 1.545 qm, Wohn- und Nutzfläche circa 150 qm,



### Eigentumswohnungen in Krebsförden

Attraktive Eigentumswohnungen in ruhiger und grüner Wohnlage in Krebsförden. Z.B.: Wohnfläche circa 70 qm, 3 Zimmer, Einbauküche, Balkon, PKW-Stell-



## Fakten

- Leistungsangebot
- der VR Immobilien
- ¥ umfassende
- Mietangebote
- für Wohn- und
- Gewerbeimmobilien in unserem Mietcenter
- ¥ Kaufangebote
- Über unser Verkaufcenter
- (Grundstücke, Ein- und

Weitere Objekte in und um Schwerin ständig im Angebot. Ein Anruf oder ein Besuch in unserem Büro lohnt sich. VR Immobilien GmbH • Karl-Marx-Str. 4 • 19055 Schwerin • Tel. 0385/51 24 04 • www.vr-immo.de

*In Vorbereitung auf die Buga 2009 hat sich in diesem Jahr eine Menge getan*

## Großen Schritt nach vorn gemacht

**Schwerin** • Es ist eine gute Tradition, am Ende eines Jahres Bilanz zu ziehen. Bis zur BUGA-Veranstaltung im Jahr 2009 ist zwar noch etwas Zeit und doch wird schon ordentlich gearbeitet. Was haben wir geschafft?

Im Mai 2003 wurde das erste mit BUGA-Mitteln fertig gestellte Projekt, die Freilichtbühne, eröffnet! Aber der Reihe nach: Am 3. Februar zogen die damals fünf Mitarbeiter der Bundesgartenschau Schwerin 2009 GmbH unter Leitung ihrer Geschäftsführer, Dr. Bernd-Rolf Smerdka und Dr. Josef Wolf, in die Wismarsche Straße 144 - in die geografische Mitte zwischen den BUGA-Flächen. Auch der BUGA-Förderverein, vertreten durch seinen Vorsitzenden Jürgen Schoewe, hat seine Arbeitsräume unter dieser Adresse. Das schafft gute Möglichkeiten für eine effektive Zusammenarbeit.

**Entwicklungsraum Schlosspromenade**  
Die Basis der Buga bildet ein städtebauliches Entwicklungskonzept mit den Schwerpunkten „Entwicklungsraum Schlosspromenade“, der sich an der Wasserkante vom Küchengarten am Franzosenweg bis zum Werderhof und letztendlich Stangengraben hinzieht, und dem „Hopfenbruchpark“ auf dem ehemaligen Güterbahnhof. Dazu gehören einige begleitende Baumaßnahmen, die der Stadt ein neues Gepräge geben und gleichzeitig eine Verbindung zwischen den einzelnen Standorten darstellt.

Eines der Ziele zur Buga ist es, das Zusammenspiel von Wasser, Wald und Stadtgebiet



Die Jury zum Buga-Thema



Als erstes Buga-Projekt wurde im Mai die Freilichtbühne feier-

deutlicher sichtbar und erlebbar werden zu lassen. Daher liegt das Schwergewicht auf dem Gelände zwischen Franzosenweg und Werderhof. Markante Orte der Schlosspromenade sind der „Küchengarten“, die „Marstallhalbinsel“ und das Gelände zwischen Jägerweg und Burgsee, das als „Garten des 21. Jahrhunderts“ bezeichnet wird.

Der Gestaltungswettbewerb ist abgeschlossen. Von über 80 international teilnehmenden Büros stellten wir die 25 interessantesten Arbeiten, inklusive der Preisgruppe und einer Ankaufgruppe von je drei Wettbewerbern vor.

### Jury ermittelte Sieger

Letztendlich traf die Jury eine kompetente Entscheidung. Für den Küchengarten und die Marstallhalbinsel setzte sich der Entwurf der Land-

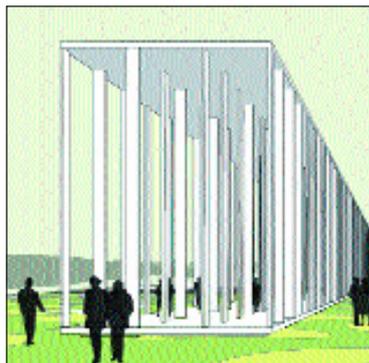
schaftsarchitekten Lohaus-Carl aus Hannover und OX2 Architekten aus Aachen durch. Der „Garten des 21. Jahrhunderts“ wird nach Plänen der Schweriner Architekten Jäger Jäger und den Hamburger Landschaftsarchitekten Breimann & Bruun gebaut.

Die Stadt, das Schloss und die Seenlandschaft mit einer urbanen Bühne neu zu inszenieren, ist der Grundgedanke für den „Garten des 21. Jahrhunderts“. Der Burgsee bildet das Zentrum. Das Projekt sieht eine größere Wasseroberfläche für den Burgsee vor, der durch die „Schwimmende Wiese“ und die modern gestaltete Promenade einen neuen Charakter erhält. Interessante Sichtachsen entstehen.

### Ersatzstandorte gefunden

Folgende Verfahrensschritte sind bereits abgearbeitet: Alle Projekte wurden unter finanziellen, denkmalpflegerischen und Naturschutzaspekten begutachtet. So wurde die naturschützerische Ausgleichsfähigkeit als machbar beurteilt und im wohl sensibelsten denkmalpflegerischen Bereich im Land eine Abstimmung erreicht. Die wasserrechtliche Genehmigung befindet sich in der Vorprüfung.

Für den Veranstaltungsort am Jägerweg und die Albert-



Beeindruckend: Die Säulen-

### Fakten

#### Adresse

Bundesgartenschau Schwerin 2009 GmbH  
Wismarsche Straße 144  
19053 Schwerin  
Telefon 0385-2009-100  
Fax 0385-2009-111  
e-Mail buga@schwerin.de

#### Geschäftsführer

Dr. Bernd-Rolf Smerdka  
Dr. Josef Wolf

#### Geschäftsstelle

Kathleen Pinkatschek  
0385-2009-100

#### Projektsteuerung

Gärten der Jahrhunderte, Schlosspromenade  
Nonno Schacht  
Claudia Mÿller  
0385-2009-600 und -400

#### Projektsteuerung

Hopfenbruchpark  
Axel Klabe  
0385-2009-500

#### Projektsteuerung

Verkehr, Ausstellung, Organisation  
Ladislav Villanyi  
0385-2009-700

#### Kunst, Kultur und Öffentlichkeitsarbeit

Peter Mÿller  
0385-2009-800

Richter-Kampfbahn wurden Ersatzstandorte gefunden. Alle notwendigen Absprachen mit den langjährigen Nutzern wurden einvernehmlich geführt. Die Festwiese zieht bis zu ihrem endgültigen Standort, dem „Hopfenbruchpark“, auf die Brache an der Pfohe-Kreuzung. Der Schulsport wird auf den modernisierten Friesensportplatz verlegt und der Verein soll auf dem Sportplatz „Großer Dreesch“ eine neue Heimstatt finden.



„Mein Dank geht an alle Institutionen, die bisher mit der Buga GmbH zusammengearbeitet haben“

Dr. Bernd Smerdka  
Geschäftsführer der Buga GmbH

**Hauptausschuss beschloss Verfahren zum Bebauungsplan**  
Der Hauptausschuss beschloss im Oktober die Aufstellungen zu den Bebauungsplanverfahren für den „Garten des 21. Jahrhunderts“ und dem „Küchergarten“.

Wegen der grundsätzlichen Bedeutung dieser Vorhaben für den Stadtentwicklungsplan über die Buga hinaus, durchwandert diese Vorlage auch die erforderlichen Fachausschüsse. Der Förderantrag über rund 23 Mio. Euro für die Promenade im südlichen Bereich des Burgsees, also dem Garten des 21. Jahrhunderts und der Promenadenabschnitt zwischen den Berliner Torhäusern und der Einmündung Mecklenburgstraße, wurde Ende Oktober gestellt. Der „Küchergarten“ als Entwicklungsfläche und BUGA Veranstaltungsort wird durch das Bauleitverfahren zielgerichtet entwickelt. Gleichzeitig ermöglicht dies eine dauerhafte bauliche Nachnutzung des Areals. Noch im

Dezember dieses Jahres findet der erste Spatenstich zum Beginn der Beräumung und Flächenumnutzung statt. **Baubeginn Schlosspromenade in 2004** Parallel hierzu wurden die Planungsleistungen für einen weiteren Teil der Schlosspromenade ausgelobt. Den Auftrag für den Uferbereich an der Graf-Schack-Allee von der Einmündung Mecklenburgstraße bis zur Geschwister-Scholl-Straße erhielt ebenfalls eine Arbeitsgemeinschaft mit Schweriner Beteiligung. Am Förderantrag für diesen Bereich wird gearbeitet. Der Baubeginn ist im 3./4. Quartal 2004 geplant.

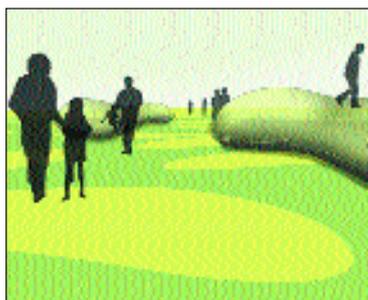
Sämtliche Planungsvorbereitungen für den Bereich Werderstraße, Schlosspromenade und die Balustrade zwischen Schloss und Marstall sind abgeschlossen. Nach dem Bau der Uferbefestigung in diesem Jahr, beginnen die Arbeiten an der Balustrade und der Promenade schon im 2. Quartal 2004.



„Besonders freue ich mich über die hervorragende Zusammenarbeit mit dem Schweriner Umland“

Dr. Josef Wolf  
Geschäftsführer der Buga GmbH

**Tor zur Stadt erhält neues Gesicht**  
Als eine BUGA-begleitende Baumaßnahme der Stadt bekommt gegenwärtig der Grunthalplatz, eines der „Tore“ zur Stadt, ein besucherfreundliches Gesicht. Der Bahnhof selbst wird durch die Deutsche Bahn heller, freundlicher und funktionaler



Futuristisch: Dieses Rasenmäher-Gebilde (oben rechts) soll für alle Lebensumstände gestaltet.

**Planungen an zweiter Zentralfläche in vollem Gange**

Auch an der zweiten großen Zentralfläche tut sich Erhebliches. Der Wettbewerb für das zukünftige Aussehen des Sport-Event-Parkes „Hopfenbruchpark“ ist mit ähnlich großer Beteiligung im vollen Gange. Von 64 teilnehmenden Bürogemeinschaften bekamen 16 den Auftrag, ihre Arbeiten spezifisch den örtlichen und rechtlichen Gegebenheiten anzupassen. Mitte Februar 2004 kommt das Preisgericht erneut zusammen und wählt den Sieger des Wettbewerbes aus. Insgesamt wurden für dieses zukünftige städtebauliche Sanierungsgebiet bereits über 3 Mio. Euro Fördermittel bewilligt. Die Abriss-, Altlasten- und Grundwasseruntersuchungen liegen bereits vor.

**Verkehrskonzept in Arbeit**

Einen weiteren Arbeitsschwerpunkt bildete das Verkehrskonzept. Eine Arbeitsgruppe, bestehend aus den wichtigsten Verkehrsträgern der Stadt und der Region, wie z.B. dem Nahverkehr, der Deutschen Bahn und der Weißen Flotte, arbeitet hieran mit Hochdruck. Eine Ahnung von der Brisanz dieser logistischen Aufgabe bekommt



Der Entwicklung der Schlosspromenade, von Franzosenweg bis Werderhof, kommt große

**Service**

Für Rat und Tat im

Jahr 2003 danken

wir herzlich:

Landtag M-V,

Ministerium für

Ernährung, Land-

wirtschaft, Forsten

und Fischerei,

Wirtschaftsministe-

rium, Ministerium

für Arbeit und

Bauen, Stadtwerke

Schwerin, IHK,

Architektenkam-

mer, Unternehmer-

verband,

**Impressum**

**Herausgeber**

maxpress  
pr+werbeagentur  
GmbH  
Friedrich-Engels-Str. 2a  
19061 Schwerin

**Redaktionsleitung**

Holger Herrmann  
(V.i.S.P.)  
Christian Becker (Ltg.)  
Telefon (0385)  
7 60 52 52  
Fax (0385)  
7 60 52 60  
hauspost@maxpress.de

**Fotoredaktion**

Heike Homp (Ltg.)

**Redaktion &**

**Fotos**

Christian Becker (cb)  
Holger Herrmann (hh)  
Heike Homp (max)  
Heidi Schrenk (hs)  
Thomas Naedler (tn)

**Anzeigenleitung**

Andre KYhn  
Telefon ( 0 3 8 5 )  
7 60 52 20  
Fax ( 0 3 8 5 )  
7 60 52 60  
Anzeigenliste Nr. 2

**Satz/Internet**

Arne Weinert (Ltg.)  
Olaf Penke (Satz)  
Micha Dombrowski  
(web)  
maxpress multimedia  
Friedrich-Engels-Str. 2a  
19061 Schwerin

**Druck**

cw Obotritendruck  
Nikolaus-Otto-Straße 18  
19061 Schwerin

**Auflage**

62.500 StYck

**Vertrieb**

MZV - Mecklenburgi-  
scher Zeitungsvertrieb

Die hauspost erscheint  
unentgeltlich monatlich in

Parole d. franz. Revolution	keine Nivele beim Lorenz	Managen	Schwarzmetall	Schüler des Apollolo Paulus	gegnener Kampfsport	in Anhe-tracht	griechischer Duchs-alebe	erd-gewöl	Warn-gerat	englisch nach, ma
Fin-kiedler			Karibischer Inselstaat	Seifen-wasser	Geliebte des Zeus	Indianer in Süd-amerika			Gottes-taus	Kurz für eine
okti-berige Zahl		Christ-haus-schmuck				eingelagte Blüten (Gewürz)	japan. Vornam-lung-beurk			
entlosp Herr-scher-titel				Ver-stäher		Um-kleide-rum				
un-er-kennbar (laten. Abl.)		Schwel-nehmer		so-dame-rikanisches Haus-tier			Wied-er-spieler			welt-liche Beleg-stelle
Kurrenhil-fung (Rw.)	Wissens-kunst	alka-lische Filtrapp-keit			Koas-ner für Groß-vater		Doku-menten-samm-lung		deut-scher Bildsch-burde	
			persön-liches Fürwort			Lagen-Blatt	See-manns-gruß			
laten-mische Erde		Gesamt-kapital einer Firma	beside-merzi-gentliches Fürwort	Präsen-tation (Rw.)	Kohlen-handel-tum		Wieder-wille (franz.)	chem. Zeichen für Tantal		
Mul-der					kleine Maß-einheit (engl.)	Lager-stelle				
			Untergrund vieler Strände	franzö-sische Königs-nama						
Spieß der Hand-lenwender		Teil des Wochen-umsatz					englisch sein			
vol-cano Haupt-stadt				Wirkliche Lung-Sub-stant						
				Philip-pines Insel						
Ver-willigend-heit		laktvoll								

F	M	H	O															
T	E	R	M	I	T	E	A	N	L	E	G	E	N					
B	E	I	R	A	T	R	A	S	T	R	O							
K	E	I	L	M	M	E	N	U	E	H								
N	T	B	I	S	A	M	D	E	F	A	N							
S	E	Q	U	L	M	S	A	E	U	L	E							
O	N	B	P	I	K	E	E	T	T									
P	E	S	O	E	I	N	S	E										
S	E	I	L	A	L	M	E	C	H	T								
U	M	B	A	U	T	P	A	R	C	H	I	M						
P	T	H	E	R	O	S	K	L	A									
F	R	I	S	U	R	R	E	F	F	I	L							
D	E	A	N	G	A	T	U	E										
H	B	W	O	H	N	U	N	G				L	ö	s	u	n	g	
L	A	V	A	S	O	G	I											
M	E	T	A	L	L	D	A	M	M									
N	T	L	A	M	E	L	L	E										

Lösung  
November

1	2	3	4	5	6	7	8
---	---	---	---	---	---	---	---

**Die nächste hauspost  
erscheint am 2. Januar**

Handelshof - Ihr Partner für Erfolg mit dem umfassenden Angebot für:

**Wir sind für Sie da:**  
Öffnungszeiten in Schwerin  
Montag bis Mittwoch und Freitag  
von 7.00 bis 20.00 Uhr  
Donnerstag 7.00 bis 20.30 Uhr  
Samstag 7.00 bis 16.00 Uhr

Gastronomie

Großverbraucher

Gewerbe

12 x in Deutschland • Immer in Ihrer Nähe  
• [www.handelshof.de](http://www.handelshof.de) •

Schwerin • Handelsstrasse 3 • 19061 Schwerin  
Fon (0385) 64380 • Fax 6438202

Güstrow • Rostocker Chaussee 7 • 18273 Güstrow  
Fon (0 38 43) 23 130 • Fax 21 1053

Wir freuen uns auf Ihnen

Sollten Sie noch nicht im Besitz eines gültigen Handelshof-Ausweises sein, bringen Sie bitte bei Ihrem ersten Besuch Ihren Gewerbenachweis mit.